

Isselhorster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.

Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.



**Frohe
Ostern**



Ausgabe **197** – März 2026

Start auf dem Isselhorster Kirchplatz

Menschen & Heimat

Jahreshauptversammlung des DHVI	4
50. Dienstjubiläum Gerd Gerecht	8
TVI informiert	18
Marina Wolinda stellt sich vor	20
Asador eröffnet bald in Hollen	47
AWO-Erzählcafé	48
Gemälde im Partykeller	59
Dankeschön-Feier zum Abschluss von „975 Jahre Isselhorst“	61



siehe Seite 59



Termine & Veranstaltungen

2-Tagesfahrt nach Bonn	10
Baby-Kirchenlieder	21
Pflanzen- und Saatgutmarkt	27
Osternacht und Frühstück	30
Termine	32
Stadtführungen „Laut & Leise“	40
Konzert Korps & Chor	41
Vogelkundliche Wanderung	43
Holtkämper Dressurtag	62
Termine der Biostation	63



Dies, Das & Dönekes

Husumer Schweine in Niehorst	24
Isselhorst klingt jetzt	26
Osterrallye	28
Minuth bietet 3D-Drucke	29
Osterlachen	36
Poaskerlachen	36
Jungwildrettung per Drohne	44
„Sei doch vernünftig“	56
Impressum	63



Kultur & Leben

Umbau des Kirchplatzes gestartet	6
Evangelische Gemeindeseiten	12
Lesemillionäre in der Grundschule	14
Chorfreizeit in Wemlighausen	16
Jahreshauptversammlung der Isselhorster Feuerwehr	22
Hobbymaler stellen aus	25
Isselhorster Wochenmarkt: Marktmeister gesucht	34
Verwaltungsrat der Sparkasse nimmt Arbeit auf	42
Helferabend der Isselhorster Nacht	46
Neue ArminiaCard	50
Vor 40 Jahren: Tchernobyl	52
BühneFrei für VOX Rindvieh	54
Maritime Lesung mit Klaus Lengwenings	55



Ausgabe 197



Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten Isselhorster wurde es bereits angekündigt: Die Karten werden neu gemischt.

Auf der Jahreshauptversammlung des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst ist genau das geschehen. Nach sechs erfolgreichen Jahren hat sich Henner Schröder entschieden, nicht erneut für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Seine Gründe sind für uns alle gut nachvollziehbar. Ganz ohne den Verein geht es für ihn jedoch nicht – umso mehr freuen wir uns, dass er weiterhin in der Redaktion des Isselhorsters mitarbeitet, die Geschichts- und Archivgruppe unterstützt und mir bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Ihm und seiner Frau Maria wünschen wir nun vor allem etwas mehr persönliche „Freizeit“.

Für mich beginnt damit eine neue Aufgabe – und zugleich eine große Freude: den Dorf- und Heimatverein Isselhorst als Vorsitzender weiterzuentwickeln.

Mein Name ist Hans-Walter Schomann. Ich bin Rentner, beziehungsweise Privatier, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und lebe mitten im Dorf. Seit rund 15 Jahren engagiere ich mich im Verein, davon sechs Jahre als stellvertretender Vorsitzender.

Warum ich mich hier einbringe?

Weil ich es für wichtig halte, dass wir unseren Ort nicht nur bewohnen, sondern mitgestalten.

Der Blick auf unsere Geschichte verbindet uns – und das gemeinsame Tun im Hier und Jetzt macht unser Dorf lebendig. Unsere Abteilungen – Dorfentwicklung, Geschichte und Kultur, Ökowerk, Events & Veranstaltungen, Gebäudeunterhaltung und Öffentlichkeitsarbeit – bieten viele Möglichkeiten, sich einzubringen.

Wie viel Gemeinschaft entstehen kann, haben wir beim Fest „975 Jahre Isselhorst – In Isselhorst geht's rund“ eindrucksvoll erlebt: Rund 20 Vereine, Institutionen und Parteien sowie etwa 300 Ehrenamtliche haben dieses Jubiläum getragen. Dieses Miteinander war für mich ein starkes Zeichen.

Auch im Vorstand hat es Veränderungen gegeben. Einige Positionen wurden neu besetzt, andere durch Wiederwahl bestätigt. Details finden Sie auf Seite 4 in diesem Heft.

Ich freue mich auf die kommende Zeit – auf Begegnungen, Gespräche und neue Ideen. Sprechen Sie uns gern an, bringen Sie sich ein oder geben Sie uns Impulse. Ein Verein lebt vom Mitmachen und davon, dass viele sich ein Stück weit verantwortlich fühlen für das, was vor ihrer eigenen Haustür geschieht.

Ich jedenfalls tue das sehr gern.

Herzliche Grüße

Hans-Walter Schomann
Vorsitzender Dorf- und Heimatverein





Das neue Team im DHVI Die Karten wurden neu gemischt



Emotionaler hätte es gar nicht sein können. Als der bisherige Vorsitzende Henner Schröder als letzte offizielle Amtshandlung seinen Mitstreitern und seiner Familie für Unterstützung und Rückhalt in den zurückliegenden Jahren dankte, wurde es mucksmäuschenstill in der vollbesetzten Festhalle.

Seinen Abschied hatte er bereits zwei Jahre zuvor angekündigt - wie alle seine Pläne und Handlungen - mit genug Vorlauf, um alles bestens zu regeln. Und trotzdem war es ein wehmütiger Abschied, sowohl für ihn als 1. Vorsitzenden wie auch für den Rest des Vorstandsteams. Während seiner 6 Jahre als Vorsitzender (vorab schon 15 Jahre stellvertretender Vorsitzender) hat Henner Schröder maßgeblich zur Umgestaltung des Vereins beigetragen. So wurde unter seiner Führung der Name von Heimatverein in Dorf- und Heimatverein geändert und die Aktivitäten für das Dorf und seine Bevölkerung ausgeweitet.

Der Slogan: Vergangenes bewahren - Zukunft gestalten sollte keine leere Versprechung bleiben, sondern wurden aktiv im Vereinsleben umgesetzt.

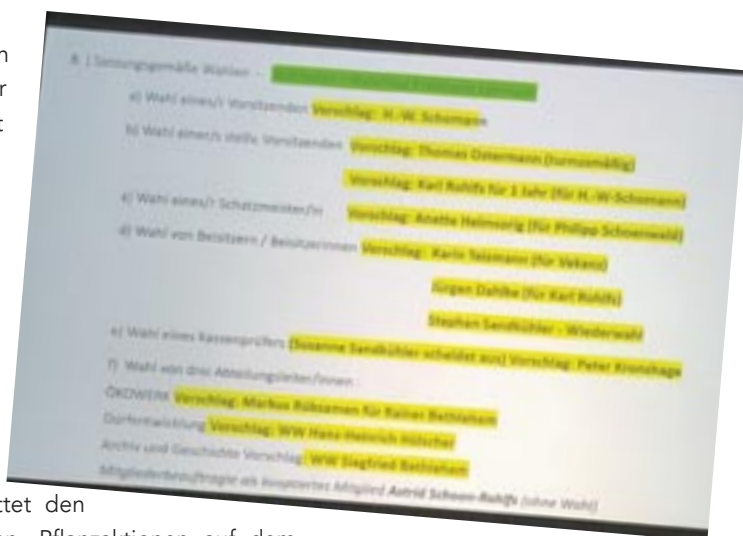
Um dies besser zu bewerkstelligen, wurden sechs Vereinsabteilungen eingeführt:

- Dorfentwicklung**
- Veranstaltungen & Events**
- Gebäudeerhaltung**
- Geschichte & Kultur**
(inkl. Plattdeutsch)
- Ökowerk**
- Öffentlichkeitsarbeit.**

Und immer wieder kam der 1. Vorsitzende mit kreativen Ideen und hielt sein Vorstandsteam auf Trapp. Große Projekte wie das Dorfentwicklungskonzept, Isselhorst alive oder letztes Jahr die 975-Jahrfeier

wurden gemeinsam bewältigt. Der Verein bedankte sich bei Henner und seiner Frau Maria für das jahrelange Engagement und überreichte einen Gutschein für ein Wochenende in Hamburgs schöner Elbphilharmonie.

Dann übernahm Friedhelm Lohmann die Leitung der Neuwahlen, denn es galt nicht nur einen neuen Vorsitzenden zu finden. Auch Schatzmeister Philipp Schoenwald, der den Verein erfolgreich ins digitale Zeitalter geführt hat und Rainer Bethlehem, Initiator des Ökowerkes (Rettet den Spatz Aktion mit Kitas und Grundschulen, Pflanzaktionen auf dem Friedhof, Obstholzschnittkurse etc.) nahmen ihren Abschied. Andere Posten wurden turnusmäßig gewählt, stellten sich zum Teil zur Wiederwahl.



Der Heimatverein freut sich, alle Posten zügig wieder besetzen zu können.

Fotos: Rolf Ortmeier

Hier ein kurzer Überblick:

bisher

1. Vorsitzender Henner Schröder -

stellvertr. Vorsitz. Hans-Walter Schomann -

Schatzmeister Philipp Schoenwald -

Beisitzer Karl Rohlf -

Beisitzer vakant -

Beisitzer Stephan Sandkühler -

Kassenprüfer Susanne Sandkühler -

Abt. Ökowerk Rainer Bethlehem -

Abt. Dorfentwicklung Hans Heinrich Hölscher -

Abt. Geschichte Siegfried Bethlehem -

neu

Hans-Walter Schomann
(bisher stellv. Vorsitzender)

Karl Rohlf

Anette Helmsorig

Jürgen Dahlke

Karin Teismann

Wiederwahl

Peter Kronshage

Marcus Rübsamen

Wiederwahl

Wiederwahl

Weiterhin bedankte er sich bei dem neu gewählten Vorstandsteam für die Bereitschaft, im Dorf- und Heimatverein aktiv mitzugestalten.

Ein bildreicher Rückblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, sowie Ausblicke auf die für 2026 geplanten Aktionen (Neugestaltung des Kirchplatzes, 2-Tagesfahrt nach Bonn, Saatgutmarkt, Quiz- und Kleinkunstabend u.v.m.) rundeten den Abend ab.

Dietlind Hellweg, Schriftführerin

Als erste Amtshandlung stellte der neue Vorsitzende Hans-Walter Schomann den Antrag, Henner Schröder zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Der Antrag wurde unter großem Applaus angenommen.



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.

VERGANGENHEIT BEWAHREN - ZUKUNFT GESTALTEN

Jetzt Mitglied werden:

Infos unter:

amund@dhvi.de oder

Telefon 0 52 41 / 70 88 644

Über unseren **Newsletter**

informieren wir regelmäßig
per Mail zu aktuellen

Veranstaltungen und Terminen!

Jetzt anmelden!

Endlich geht es los - Umgestaltung des Kirchplatzes in Isselhorst

Nach gut 3 ½ Jahren intensiver Vorbereitung starten wir nun endlich mit der Umgestaltung des Kirchplatzes in Isselhorst. In dieser Zeit gab es zahlreiche Gespräche, Bürgerversammlungen, Abstimmungen mit der Stadt Gütersloh und die Vorbereitung von Fördermittelanträgen. Der Weg war lang, doch Ergebnis und Ziel sind klar: eine für alle tragbare Lösung.



Wichtige Wegmarken

- Konzepterstellung
- Zwei Bürgerversammlungen
- Verkehrsversuch
- Gestaltungsentwurf vom Grünflächenamt der Stadt
- Intensive Gespräche mit Anliegern
- Viele Abstimmungen mit der Stadt Gütersloh
- Vorstandsbeschlüsse des Dorf- und Heimatvereins (DHVI)
- Abstimmungen mit der Bezirksregierung
- Detmold über Fördermöglichkeiten

Zielsetzung und Finanzierung

Endziel ist ein Konsens, der von allen getragen wird. Wir haben sorgfältig berechnet, wie das Projekt finanziert wird und welchen Eigenanteil der DHVI übernehmen kann. Um die Finanzierung des Eigenanteils sicherzustellen, haben wir das Vorhaben in drei Bauabschnitte unterteilt.

Gremienzustimmung und Förderwürdigkeit und -fähigkeit

Die DHVI-Mitgliederversammlung gab dem Vorhaben grünes Licht. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Zustimmung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), die im Oktober 2025 unser Konzept als förderwürdig im Sinne des LEADER-Programms anerkannt hat. Über die Förderfähigkeit entscheidet die Bezirksregierung Detmold. Als Voraussetzung dafür wurde ein offizieller Förderantrag mit Unterlagen (behördliche Genehmigungen, Erlaubnisse, Berechtigungen usw.) eingereicht. Die endgültige Bewilligung der Fördermittel liegt in der Zuständigkeit der Bezirksregierung Detmold.

Kooperation Stadt – DHVI

Für die Zusammenarbeit zwischen Stadt Gütersloh und DHVI wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen und am 28.01.26 unterzeichnet, in den Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten geregelt sind. Der DHVI fungiert als Auftraggeber und setzt die Maßnahmen unter Aufsicht des Grünflächenamtes der Stadt um.

Vorzeitiger Maßnahmenbeginn (VZM)

Um den 1. Bauabschnitt zeitnah starten zu können, musste der VZM beantragt werden. Grund war die Pflicht, Bäume bis zum 28.02.26 zu fällen. Unsere schriftliche Begründung wurde vom Landwirtschaftsministerium und der Bezirksregierung akzeptiert und am 18.02.26 genehmigt. Am 26.02.26 konnten die betroffenen Schadlinden durch das beauftragte Unternehmen, Fa. Schreiber gefällt werden. Die Neuanpflanzung einer Silberlinde ist in Abstimmung mit der Stadt für November geplant. Die geplanten Landschaftsbaumaßnahmen im 1. Bauabschnitt beginnen Mitte März. Der 2. Bauabschnitt startet Anfang 2027.

Ausblick und Fördermittel

Noch ausstehend ist die Bewilligung des Förderantrags. Bis Mitte März rechnen wir mit der Entscheidung. Bei einer Fördersatzzahl von 65 % würden 80 % der Mittel aus dem EU-Landwirtschaftsfonds und 20 % aus dem Fördertopf des Landes NRW stammen.

Danke und Blick nach vorn

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns auf die kommenden Schritte, die Isselhorst einen schönen, integrierenden Kirchplatz schenken werden.

Hans Heinrich Hölscher



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de



Freiwillige Feuerwehr Gütersloh Ehrenabteilung - Löschzug Isselhorst

50. Dienstjubiläum Gerhard Gerecht

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Löschzuges Isselhorst konnten wir ein besonderes Jubiläum feiern.

Gerhard, oder kurz, Gerd Gerecht wurde am 15. Januar 1976 vor fünfzig Jahren in die Reihen des Löschzuges Isselhorst aufgenommen.

Gerd - Was soll ich über Dich sagen?

Fast mein gesamtes Feuerwehrleben warst Du einfach immer da. Ob bei Übungen oder Einsätzen - Gerd war entweder schon da oder er kam noch...

Du warst Dir nie zu schade da anzupacken, wo Not am Mann war. Wenn zum Beispiel alle nach dem Grillabend plötzlich noch dringende und wichtige Sachen zu erledigen hatten, hast Du Dir die Grillroste geschnappt und hast sie wieder auf Hochglanz poliert.

Ein Einsatz ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Du bist gefahren, und der Mannschaft fiel Dein etwas unsicherer Fahrstil auf. Bei einem Blick in Dein Gesicht wurde dann schnell alles klar. Du hattest keinen Alkohol getrunken und Drogen konnten wir bei Dir auch ausschließen.

Problematisch war jedoch, dass Du kaum etwas sehen konntest, da sich auf Deiner Brille eine dicke Mehlschicht abgesetzt hatte. Das war Deiner Arbeit bei der Brotfabrik Schütten geschuldet und Dir bei der plötzlichen Alarmierung wohl entgangen. Ein Fahrerwechsel brachte hier dann aber schnell Abhilfe.

Die Feuerwehr ist hierarchisch aufgebaut. Befehl und Gehorsam. Kein Diskutierclub. Zeit, um sich über falsche oder richtige Entscheidungen auszutauschen, ist erst nach dem Einsatz. Dazu gehört eine gehörige Portion Disziplin des Einzelnen, aber auch Vertrauen der Mannschaft in die Führungsperson. Kurz: Eine Löschgruppe besteht aus einem Chef und acht Mann oder heute auch Frauen, die kommentarlos das machen, was der Chef sagt.



Leider ist es auch bei der Feuerwehr so, dass man meistens nur die Führungsperson wahrnimmt, aber nicht die vielen Leute, die die Arbeit verrichten. Das ist wie beim Film, wo die Hand voll Stars im Vor- und Abspann dick genannt werden, aber die Leute, die das Gesamtwerk erst ermöglichen, im Hintergrund bleiben.

Gerd, Du warst kein „Chef“, kein Brandmeister, kein Kordelträger. Aber Du warst und bist immer einer von denen gewesen, auf die es wirklich ankommt und die immer da waren, wenn Not am Mann war und auf die man sich bis heute immer noch verlassen kann.

Rüdiger Rokohl
Sprecher Ehrenabteilung



**Wartung von Klimaanlage
und Wärmepumpen**

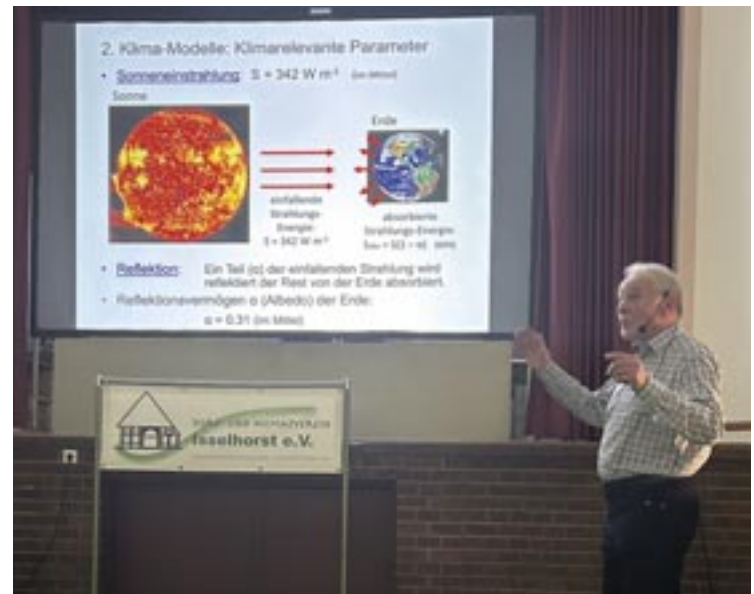
Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Unser Klimawandel - eine naturwissenschaftliche Betrachtung

Unser Vorstandsmitglied Karl Rohlfs machte vor einiger Zeit den Vorschlag, doch mal einen ausgewiesenen Energieexperten nach Isselhorst einzuladen.

Prof. Dr. Walter Hillen aus Aachen ist Karl aus dem familiären Umfeld sehr gut bekannt, und er versprach eine ideologiefreie, faktenbasierte Herleitung der Klimaproblematik. Karl hat nicht zu viel versprochen: Prof. Hillen benannte schonungslos die von uns Menschen zu verantwortenden Ursachen und leitete naturwissenschaftlich unanfechtbar die Auswirkungen auf unser globales Klima her. Man muss schon Donald Trump heißen, um das nicht verstehen zu wollen.

Den ca. 70 Besuchern der Veranstaltung am 27. Februar in der Festhalle war ziemlich einmütig klar, dass es sich um „Unseren Klimawandel“ handelt und jeder Einzelne aufgerufen ist, durch entsprechendes Verhalten einen wei-



teren Temperaturanstieg zu verhindern. Das Publikum bestand größtenteils aus wissenden und motivierten Teilnehmern.

Ich persönlich würde mir bei so einer Veranstaltung mehr Klima-Ignoranten und Klima-Skeptiker wünschen, denn die gilt es zu überzeugen!

Friedhelm Lohmann



Tuxhornweg 6
33334 Gütersloh
05241/67187

kontakt@shk-speckmann.de
www.shk-speckmann.de



SHK Speckmann GmbH

Rheinblick & Republikgeschichte

2-tägige Fahrt des DHVI nach Bonn

Programm und Anmeldung

Nach der Ankündigung in der letzten Ausgabe möchten wir nun das Programm unserer diesjährigen 2-Tagesfahrt vorstellen. Am 11. und 12. Juli führt uns der Dorf- und Heimatverein nach Bonn, eine Stadt voller Geschichte und Geschichten.

Programm

Samstag, 11. Juli

Abfahrt ist um 8.00 Uhr am Kirchplatz in Isselhorst. Nach der Anreise erwartet uns zunächst eine Schiffsfahrt auf dem Rhein, bei der wir die Landschaft vom Wasser aus genießen können. Am Nachmittag lernen wir Bonn bei einer Stadtführung näher kennen. Der Tag klingt am Abend bei einem gemeinsamen Essen in einem urigen Bonner Brauhaus in geselliger Runde aus.

Sonntag, 12. Juli

Nach dem Frühstück unternehmen wir einen Spaziergang durch das ehemalige Regierungsviertel, das an die Zeit erinnert, als Bonn Hauptstadt der Bundesrepublik war. Anschließend besuchen wir das Haus der Geschichte.

Auf der Rückreise legen wir noch einen Halt am beeindruckenden Altenberger Dom ein, bevor wir wieder in Isselhorst ankommen.

Wir freuen uns auf zwei abwechslungsreiche Tage mit vielen Eindrücken, schönen Ausblicken und geselligem Beisammensein.





Kosten und Anmeldung

Der Preis für die 2-Tagesfahrt beträgt pro Person:
 im Doppelzimmer 225,00 €
 im Einzelzimmer 245,00 €
 inkl. Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück, Abendessen, Programm und Führungen.

Eine Anmeldung ist möglich unter der E- mail:
 amund@dhvi.de oder per QR-Code oder per Telefon unter 0 52 41 / 70 88 644.

Wirksam wird die Anmeldung durch Überweisung des Betrages auf folgendes Konto:
 Kontoinhaber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.
 IBAN:
 DE82 4786 0125 0207 7490 01
 Volksbank Gütersloh
 Verwendungszweck:
 Bonnfahrt 2026 + Name

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 48 Plätze begrenzt.



Die Energiewende für Ihr Haus



WÄRMEPUMPEN



PHOTOVOLTAIK



PELLETS

+ *Förderservice*
 + *Wartung & Garantieverlängerung*
 + *smarte Regelungen*

Jetzt
anfragen:



ZUKUNFTSSICHER. ERNEUERBAR. HEIZEN.

Henrich Schröder GmbH
 Haller Straße 236
 33334 Gütersloh-Isselhorst
 Telefon: 052 41-96 04-0
 info@henrich-schroeder.de
 www.henrich-schroeder.de



SCHRÖDER
 WÄRME & BÄDER

Pfarrbezirk Ost

Pfr.in Dorothee Antony,
Tel. 05241 / 75485
dorothee.Antony@kk-ekvw.de

Pfarrbezirk West

Pfr. Alexander Kellner,
Tel. 05209 / 9176818
alexander.kellner@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

Annika Fünfingerlings
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 / 68149
gt-kg-isselhorst@kk-ekvw.de

Friedhofsverwaltung

Sabine Negt, 05241 / 6195
gt-kg.isselhorst-friedhof@ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 / 6518555

Diakoniestation

Alexander Eusterhus, 05241 / 6336
Isselhorster Kirchplatz 13

Pflegewohngruppe

„Am Pastorengarten“

Bernhard Dyck, 05241 / 98672590

Friedhof

Jessica Huber, 05241 / 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Döring
Steinhagener Str. 32, 05241 / 67257

Jugendmitarbeiterin

Marina Wolinda
Gemeindehaus, Steinhagener Str. 32,
33334 Gütersloh
015129896998
marina@cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 / 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 / 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-
isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-in-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

In diesen Tagen lohnt es sich, einen Spaziergang zu machen. Licht und Sonne tun der Seele gut. Diese wunderbaren Krokusse blühen neben der Friedhofskappelle: Eine Augenweide für Menschen und erster Nektar für Insekten. Vielen Dank an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die Zwiebeln gepflanzt haben. Auf dem Friedhof gibt es noch mehr Blühendes und Summendes zu entdecken.



Wir laden zu diesen besonderen Gottesdiensten herzlich ein:

Am **Sonntag, 29.3.2026**, 10 Uhr, feiern wir das Fest der goldenen und diamantenen Konfirmation. Dieser Festgottesdienst mit Abendmahl wird vom Posaunenchor unter der Leitung von Heiner Breitenströter musikalisch gestaltet. (Antony)

Am **Gründonnerstag, 2.4.2026**, 19 Uhr, findet ein Abendmahlsgottesdienst in der Kirche statt. (Pohlenz)

Am **Karfreitag, 3.4.2026**, laden wir um 15 Uhr zu einem Gottesdienst mit Abendmahl zur Sterbestunde Jesu statt. Es spielt der Posaunenchor. (Kellner)

Am **Sonntag, 5.4.2026**, 6 Uhr, feiern wir die Osternacht mit Schola unter der Leitung von Birke Schreiber. (Pohlenz). Anschließend gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus; nähere Infos dazu finden Sie auf Seite 30.

Am **Sonntag, 5.4.2026**, 10 Uhr, treffen wir uns zum österlichen Festgottesdienst für alle Generationen. Es singt die Kantorei. Wir lassen wieder das Kreuz erblühen und bitten alle Gottesdienstbesuchenden, eine bunte Blume oder einen blühenden Zweig mitzubringen. (Antony)

Am **Sonntag, 5.4.2025**, bringt um ca. 11.30 Uhr der Posaunenchor die Osterbotschaft musikalisch auf den Friedhof.

Am **Sonntag, 10.5.2026**, stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde im Gottesdienst vor. (Kellner)

Am **Himmelfahrtstag, 14.5.2026**, feiern wir einen „Gottesdienst in Bewegung“ für alle Generationen. Es spielt der Posaunenchor. Wir treffen uns um 10 Uhr vor der Kirche. (Antony)

Bitte beachten Sie: Die Winterkirche ist vorbei; wir freuen uns, die Gottesdienste wieder in der Kirche zu feiern. An jedem 1. Sonntag im Monat ist die Gemeinde eingeladen, den Gottesdienst in der Christuskirche am Entenweg mitzufeiern.

Im Namen des Presbyteriums und der Mitarbeitenden
grüße ich ganz herzlich,
Ihre Dorothee Antony

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Andacht

Spricht Jesus zu ihm:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!
(Joh. 20,29)

Auf langen Autofahrten haben mein Bruder und ich oft „Ich sehe was, was du nicht siehst“ gespielt. Einer suchte sich etwas aus, der andere musste raten. Und manchmal war es erstaunlich schwer, das Offensichtliche zu erkennen. Manchmal sah ich es einfach nicht – obwohl es direkt vor mir war.

Vielleicht steckt in diesem Kinderspiel eine Wahrheit, die uns bis heute begleitet: Nicht alles, was wichtig ist, liegt klar vor Augen. Und manches erschließt sich erst, wenn wir genauer hinhören, hinsehen, vertrauen.

Ostern beginnt genau an diesem Punkt. Die Jünger stehen vor einem leeren Grab – und sehen doch nicht, was es bedeutet. Maria hält Jesus für den Gärtner. Die Emmausjünger erkennen ihn erst beim Brotbrechen. Und Thomas möchte Gewissheit, möchte sehen, berühren, begreifen.

Ostern ist kein Fest der perfekten Einsicht. Es ist ein Fest der Suchenden, der Zweifelnden, derer, die langsam verstehen. Ein Fest für Menschen, die sich nach Licht sehnen, das größer ist als das, was sie sehen können.

In diese österliche Unsicherheit hinein spricht Jesus den Satz aus Johannes 20,29. Er sagt ihn nicht als Vorwurf, sondern als Zuspruch. Als Einladung. Als Verheißung.

Glaube muss nicht alles sehen. Glaube darf tasten. Glaube darf warten. Glaube darf sich anvertrauen – auch wenn die Beweise fehlen.

Die Seligkeit, von der Jesus spricht, ist kein Preis für besonders starke Glaubenshelden. Sie ist ein Geschenk für Menschen, die sich auf den Weg machen, obwohl sie nicht alles verstehen. Für Menschen, die sich von Ostern berühren lassen, auch wenn sie es nicht vollständig begreifen.

Vielleicht ist Glaube manchmal wie unser Kinderspiel im Auto:

Wir suchen nach etwas, das wir nicht sofort erkennen.

Wir raten, wir tasten uns heran, wir lassen uns überraschen.

Und irgendwann merken wir: Da ist mehr, als wir sehen.

Ostern erzählt uns: Das Leben ist stärker als der Tod.

Die Hoffnung ist stärker als die Angst. Die Liebe ist stärker als alles, was uns niederdrückt.

Wir sehen es nicht immer. Aber wir dürfen darauf vertrauen.

Ostern lädt uns ein, mit offenen Augen und offenem Herzen unterwegs zu sein. Nicht alles zu verstehen – aber sich berühren zu lassen. Nicht alles zu sehen – aber sich halten zu lassen. Und im Vertrauen zu leben, dass Christus uns entgegenkommt, so wie er Thomas entgegenkam: geduldig, liebevoll, stärkend.

Herzlichst Ihr Pfarrer Alexander Kellner

Kirchenmusik

Kantorei - Di. 20.00 - 21.45

Frauenchor nach Absprache

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Babykirchenlieder für Babies von
0 bis 18 Monaten und Eltern/Großeltern
Fr. 9.30 - 10.00

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00

Jungbläser - Fr. 18.00 - 19.00

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (4 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)

Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungschar

Fr. 16.30 - 18.00 (6 - 12 Jahre)

Konfclub - Di. 18.00 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis -

1. Mittwoch im Monat 15.00

Seniorenachmittag -

3. Montag im Monat 15.00

Altenclub -

Letzter Mittwoch im Monat,
Start abhängig vom Programm

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00



Wie werde ich Lesemillionär?

Autorenlesung mit Armin Pongs und Krokofil

Nein, das ist kein Schreibfehler! In seinen Büchern erzählt der bekannte Kinderbuchautor von den Abenteuern des lieben Krokodils mit Namen KROKOFIL. Und dieser kleine, aber feine Unterschied spielte auch während der Autorenlesung in der Isselhorster Grundschule eine große Rolle. Denn Armin Pongs (Schöpfer der Krokofil-Reihe) erklärte den Kindern zu Beginn seines Vortrages drei wichtige Regeln:

1. Die Kinder müssen gut zuhören und sollen ihm dabei in die Augen schauen
2. Armin Pongs muss deutlich lesen und in die Augen der Kinder schauen
3. Wenn der Autor sich verspricht - oder verliert - muss er 10 Liegestütze machen

Und so war es nicht verwunderlich, dass alle Klassen hoch konzentriert seiner Lesung folgten und natürlich großen Spaß hatten, als sich Armin Pongs dann doch einmal verlas und Krokodil statt KROKOFIL sagte. Sofort waren viele Helfer bereit, ihn bei den Liegestützen zu unterstützen.

Doch nicht nur dieser kleine Trick zog die Kinder in den Bann. Es war vielmehr die Art und Weise wie Pongs seine Geschichte vortrug - ja vorspielte. Er wanderte beim Lesen durch den Raum, zeigte mal hierhin und mal dorthin, malte wort- und gestenreich Bilder in die Luft, nahm immer wieder Blickkontakt mit seinen Zuhörern auf oder sprach einzelne Kinder direkt an. Beschrieb er die Blüten der Mandelbäume an der Palastmauer, als wüchsen sie direkt auf der hinteren Wand des Raumes, so schauten sich die Kinder um und folgten seinen Blicken, als wäre die beschriebene Pracht dort tatsächlich zu sehen.



60-mal konzentriertes Zuhören - wie schafft man das?
Das junge Publikum sollte so leise sein, dass sie die Lampen hören konnten.



Habt ihr gut aufgepasst?
Ich heiße Krokofil!





www.brokbals-immobilien.de
Telefon 0 52 41 - 17 62
info@brokbals-immobilien.de



Anja Brokbals Immobilien
Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Erfahrung | Einsatz | Empathie





Im Anschluss vertiefte er das Gehörte, indem er die Kinder bat, ihm einzelne Szenen/Bilder des Gehörten nochmal zu beschreiben. Welche Bilder sind in euren Köpfen geblieben? Waren es die dunklen Augen des Prinzen, die lange Schleppe der Prinzessin oder das vor Freude tanzende Krokofil? Dabei lenkte er durch geschicktes Nachfragen, die Aufmerksamkeit der Kinder auf viele kleine Details der Geschichte. So entstanden in den Köpfen seiner Zuhörer konkrete Bilder der Geschichte.

Doch wie konnte das sein, fragte der Autor die Kinder. Wir haben doch keinen Film gesehen? Woher kommen denn diese Bilder? Antwort einer Schülerin: Nur durch Fantasie! „Und das schafft kein Computerspiel und kein Handy“, erläutert Pongs begeistert „denn eigene Bilder entstehen nur im Kopf und eigene Bilder, die beim Lesen entstehen, sind das Wichtigste beim Lesen. Sie gehen nie kaputt und niemand kann sie euch wegnehmen. Deshalb ist Lesen so wichtig, denn Lesen macht reich und ihr werdet Lesemillionär!“ Pongs schließt sein Plädoyer, indem er den Kindern das Versprechen abnimmt, mehr zu lesen und weniger am Computer oder Handy zu spielen.

Was hier so spielerisch daherkommt, ist leider eine wissenschaftlich belegte Wahrheit. Häufiger Computer- und Handykonsum im Kindesalter verändert die Gehirnstruktur und kann zu Konzentrations- und Lernschwierigkeiten führen. Pongs ist studierter Psychologe und hat viele Jahre am Max-Planck-Institut geforscht. Sein Appell an alle Familien: Das einzig richtige Medium für Kinder sind Bücher!

Dietlind Hellweg

Pongs selbst ist inzwischen Autor von 29 Büchern, darunter auch die beliebte Krokofilreihe für Kinder der ersten und zweiten Grundschulklassen, sowie der magische Kalender für Kinder der Klassen drei bis fünf.



Nachmittags nutzten einige Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen die Gelegenheit, an einer interaktiven Schreibwerkstatt teilzunehmen und so selbst erste Erfahrungen als Autoren zu sammeln.
Fotos: Böhmer/Hellweg

Schluss mit Schulstress? Gewusst wie!

- schlechte Schulleistungen
- geringe Konzentrationsfähigkeit
- Kampf um die Hausaufgaben
- mangelnde Anstrengungsbereitschaft
- auffälliges Sozialverhalten
- Motivations- und Durchhalteprobleme
- fehlende Arbeitsorganisation
- Prüfungsangst
- Schulverweigerung
- Wissenslücken

u.v.m.

Gewusst wie!
LEHRN THERAPIE

Gewusst wie!

Institut für Lerntherapie und Begabungsförderung
Norma Schmalenstroer · Lerntherapeutin · Begabungspädagogin

Berliner Straße 294 · 33334 Gütersloh
Fon und Fax: 05241 5272683 · www.gewusstwie-lerntherapie.de

Chorfreizeit Wemlighausen 2026



Ende Februar waren der Kinderchor und die Jugendkantorei Isselhorst wieder einmal auf Chorfreizeit in Wemlighausen/Sauerland. Bei bestem frühlingshaftem Wetter genossen 23 Kinder und Jugendliche die Gemeinschaft in den schönen Holzhäusern sowie auf dem großen und naturnahen Außengelände ein schönes Wochenende.



Mit uns ist alles im grünen Bereich

Merten
Gärten



Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de

Für viele war es sehr aufregend, das erste Mal über zwei Nächte von zu Hause weg zu sein.

Im Mittelpunkt stand natürlich das Singen. Morgens und abends lernten alle nach einem gemeinsamen Warm-Up neue Lieder kennen, die sich durch das ganze Wochenende zogen und schnell zu Ohrwürmern wurden.

Heiner Breitenströter kam mit seinen Proben für das Musical „Die Drei Kater“ in Paris gut voran. Dieses soll am 21. Juni in der Kirche aufgeführt werden.

Birke Schreiber probte mit der Jugendkantorei für das große Konzert mit dem Jugendmusikkorps Avenwedde und der Isselhorster Kantorei am 9. Mai in der Martin-Luther-Kirche. Außerdem blieb Zeit, um weitere neue Lieder kennen zu lernen und alte Lieblingslieder mal wieder zu singen. Ein Highlight war wie immer der bunte Abend am Samstagabend, zu dem jedes Zimmer ein Spiel oder einen Sketch beisteuerte – einfach ein großer Spaß!

Die beiden Chorleiter wurden hervorragend unterstützt von Enya Bluhm und Corinna Kremer, die sich rundum um die Kinder kümmerten.

Birke Schreiber





Elektro Drewel

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35






DER OSTERHASE KOMMT ZU UNS!

**Am Samstag, den 04.04.2026
kommt der Osterhase
von 9:00 - 13:00 Uhr
in unseren Markt mit
Überraschungen für
Groß und Klein!**

WO?



Raiffeisen-Markt Isselhorst

Niehorster Str. 19 | 33334 Gütersloh

www.raiffeisen-halle.de



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 0 52 41 – 6 70 60 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11:00 – 12:00 / Di., Do. 18:00 – 19:00

TV Isselhorst stellt Kinderhandball erstmals auf hauptamtliche Basis Jan Kujas wird „Head of Kinderhandball“

Der TV Isselhorst investiert gezielt in seine Zukunft – und zwar dort, wo sie beginnt: bei den Jüngsten. Erstmals stellt der Verein den Kinderhandball auf eine feste, bezahlte Grundlage. Seit 01. März 2026 übernimmt Jan Kujas die neu geschaffene Teilzeitstelle als „Head of Kinderhandball“ und verantwortet damit die strukturelle und sportliche Weiterentwicklung im Grundlagenbereich. Die Stelle ist mit 20 Wochenstunden ausgestattet.

Mit dieser Entscheidung setzt der Verein ein klares Signal: Nachwuchsarbeit ist kein Randthema, sondern strategischer Schwerpunkt und Fundament der gesamten sportlichen Entwicklung.

Klare Aufgaben, klare Verantwortung, klare Perspektive

In seiner neuen Funktion ist Jan Kujas verantwortlich für die Bereiche Minis und Zwerge. Diese Altersstufen bilden das Fundament der gesamten Jugendabteilung und sollen in den kommenden Jahren weiter wachsen. Ziel ist es, Kindern frühzeitig Freude an Bewegung zu vermitteln, motorische Grundlagen zu entwickeln und sie strukturiert an den Handballsport heranzuführen.

Der Minis-Bereich wird aktuell noch von Jugendwart Frederic Grabmeir verantwortet. Mit Einführung der hauptamtlichen Struktur geht diese Zuständigkeit künftig ebenfalls in die Verantwortung von Jan Kujas über. Grabmeir wird dem Bereich jedoch weiterhin als Trainer eng verbunden bleiben.

Darüber hinaus übernimmt Kujas die Ausbildung und Begleitung der Junior-Coaches. Junge Trainerinnen und Trainer sollen gezielt angeleitet, geschult und in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt werden. Damit entsteht nicht nur sportliche Qualität auf dem Feld, sondern auch nachhaltige Nachwuchsförderung im Trainerbereich.

Ein weiterer zentraler Bestandteil seiner Aufgabe ist die Organisation und Durchführung der Feriencamps. Geplant sind jeweils eine Woche in den Oster- und Herbstferien für die männliche und weibliche E- und D-Jugend sowie drei Wochen in den Sommerferien für die männliche und weibliche E-, D- und C-Jugend. Die Camps dienen sowohl der sportlichen Weiterentwicklung als auch der



Refinanzierung der neuen Stelle. Das erste Camp startet bereits am 7. April 2026. Anmeldungen unter: <https://forms.gle/kWKQ3Mfk2GnfSk2C8>

Unabhängig von seiner hauptamtlichen Funktion bleibt Jan Kujas dem Verein weiterhin auch ehrenamtlich eng verbunden. Ab April 2026 gibt er sein Traineramt in der männlichen B-Jugend weiter. In der Spielzeit 26/27 wird er die männlichen E-Jugend-Teams betreuen und eine zusätzliche Einheit für die männliche D-Jugend anbieten. Kujas wird zudem das Athletiktraining der C- bis A-Jugend übernehmen. Damit verbindet er Grundlagenarbeit mit leistungsorientierter Entwicklung und schafft eine durchgängige sportliche Linie vom Kindesalter bis in den Jugendbereich.

Erfolgreiche Aufbauarbeit der vergangenen 18 Monate

Dass der TV Isselhorst mit Jan Kujas die richtige Wahl getroffen hat, zeigt die Entwicklung der vergangenen anderthalb Jahre. In nur 18 Monaten hat er sechs Zwerghandball-Gruppen aufgebaut. Rund 100 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren trainieren inzwischen jeden Samstag in den Sporthallen. Die Nachfrage wächst stetig, teilweise sind Wartelisten eingerichtet. Ein deutliches Zeichen für die Attraktivität und Qualität der Arbeit.

Gemeinsames Bekenntnis zur Jugend

Stefan Schneidt, männlicher Jugendkoordinator und Christin Fingberg, weibliche Jugendkoordinatorin, unterstreichen die Bedeutung dieser Entscheidung gemeinsam:

„Es ist ein Versprechen an die Zukunft, an die Jugend, dass wir gerade in schwierigen Zeiten nicht sparen, sondern investieren. Kinder brauchen Vorbilder, Verlässlichkeit und Menschen, die sich bewusst Zeit für sie nehmen. Gerade in einer Zeit, in der das Ehrenamt vielerorts an seine Grenzen kommt, dürfen wir im Kinder- und Jugendbereich nicht stehen bleiben. Mit der hauptamtlichen Struktur im Kinderhandball übernehmen wir Verantwortung – für Mädchen und Jungen gleichermaßen, für Familien in unserer Stadt und für die Zukunft des Sports. Das ist für uns keine Option, sondern ein klares Bekenntnis.“

Strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre

Jugendwart Frederic Grabmeir ordnet die Entscheidung in die langfristige Vereinsentwicklung ein:

„Unser Anspruch ist es, Maßstäbe im Kinderbereich zu setzen. Handball ist dabei das Fundament, aber im Mittelpunkt steht die ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Wir fördern Koordination, Schnelligkeit und Beweglichkeit ebenso wie Teamfähigkeit, Selbstvertrauen und Begeisterung für Bewegung. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf Wertevermittlung wie Respekt, Fairness, Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt. Das prägt Kinder weit über den Handball hinaus.“

Mit Blick auf die Zukunft ergänzt Grabmeir:

„Diese Entscheidung ist kein Einzelfall, sondern Teil einer klaren Strategie. Wir werden auch künftig an professionellen Strukturen arbeiten. Nur so ist ein Verein dauerhaft handlungsfähig und den steigenden Anforderungen im Kinder- und Jugendbereich gewachsen.“

Jan Kujas selbst sagt:

„Es ist für mich eine große Freude und Ehre, dass der Verein mir dieses Vertrauen schenkt. Ich freue mich darauf, die Entwicklung des Kinderhandballs aktiv zu gestalten.“



Mit der Einführung einer Teilzeitstelle im Kinderhandball macht der TV Isselhorst deutlich: Zukunft entsteht nicht zufällig. Sie wird geplant, strukturiert und verantwortungsvoll gestaltet.

Über jede Unterstützung, die zur positiven Weiterentwicklung der Handballabteilung beiträgt, freut sich der Verein sehr.

Kontoinhaber: TVI TV Isselhorst e.V.
Bankinstitut: Volksbank
IBAN: DE55 4786 0125 0200 5323 00
BIC: GENODEM1GTL
Verwendungszweck: Jugendhandball 2026

Das Kursangebot für 2026
findest du Anfang unter:
www.turnverein-isselhorst.de



Liebe Isselhorsterinnen und Isselhorster, vor allem liebe Kinder und Jugendliche,

m

ein Name ist Marina Wolinda, und ich lebe mit meinem Mann und meinen drei Töchtern in Isselhorst. Ich freue mich sehr, seit Anfang des Jahres die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Dorf als hauptamtliche Sozialarbeiterin und Gemeindepädagogin zusammen mit den Ehrenamtlichen des CVJM gestalten zu können. Mit unserem Angebot möchten wir unterschiedliche Altersgruppen erreichen und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Projekte und Ausflüge planen und umsetzen.



Alle sind herzlich eingeladen, ganz unabhängig von Religion, Geschlecht oder Herkunft zu den Öffnungszeiten vorbeizukommen und unseren Jugendraum, den sogenannten „Keller“ kennenzulernen. Dank der Renovierung durch Ehrenamtliche nach einem Wasserschaden ist dieser wieder einsatzbereit und bietet neben Billard und Tischkicker viele Möglichkeiten, gemeinsam Zeit zu verbringen. Hier können sich die Kinder und Jugendlichen kreativ ausprobieren, etwas kochen und backen oder sich einfach mit Freunden auf der gemütlichen Couch unterhalten. Schon bald startet auch wieder unser Bewegungsangebot in der Sporthalle.

Unser Ziel ist es, Gemeinschaft und Zusammenhalt zu fördern und den Kindern und Jugendlichen einen Ort zu bieten, wo sie sich wohlfühlen und gehört werden.

Wir freuen uns auf neue Gesichter! Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Marina Wolinda



**AUTOHAUS
ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.aschentrup.de



Erleben Sie die Segway Mähroboter:

- Mähleistung von 600qm - 24.000qm
- Antennenlose RTK-Navigation
- kein Begrenzungskabel notwendig
- Steigungen bis 84% möglich (X4 Modelle)
- Hinderniserkennung durch Kameras und Lidar-Sensor
- Allradantrieb und Xero-Turn System
- automatische Kartierung möglich
- App-Steuerung
- Preise bereits ab 999,00Euro

**Sprechen Sie uns gerne an, wir beraten Sie gerne zu Ihrem
Segway Navimow**



„Baby-Kirchen-Lieder“

Neuer Kurs ab 17. April 2026



Singen in der Kirche für Säuglinge mit Eltern/Großeltern (Kinder von 0-18 Monaten), immer freitags von 9.30 Uhr bis 10.00 Uhr anschließender gemeinsamer Imbiss

„Wir achten so sehr darauf, was unsere Kinder in den Mund bekommen, aber nicht, was sie in die Ohren bekommen.“
(Helene Dam, Pröpstin in Kopenhagen)

„Baby-Kirchen-Lieder“ ist für Kinder zwischen 0 und 18 Monaten und Eltern/Großeltern und stammt aus Dänemark. Es ist nicht wichtig, ob Sie als Eltern „singen können“, sondern nur wichtig, dass Sie überhaupt mitsingen. Bei den Baby-Kirchen-Liedern steht der Kontakt zu den Kindern über das Singen und die Bewegung im Vordergrund. Es wird gesungen und getanzt, gekuschelt und getrommelt zu neuen und alten Liedern. Unterschiedliche sanfte Sinnesreize wecken die Aufmerksamkeit der Babys.

Das Konzept „Baby-Kirchen-Lieder“ basiert auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass Gesang und Musik von Anfang an die musikalische und sensomotorische Entwicklung des Kindes anregen. Ein Baby versteht die Texte nicht, aber es kann die Stimmung und Atmosphäre spüren, und Inhalt und Melodien speichern sich im Unterbewusstsein des Kindes. Der Kurs bietet auch die Möglichkeit, den Kirchenraum selbst zu erleben und die Musik auf ungezwungene Weise zu genießen.

Im Anschluss an das Singen in der Kirche gibt es bei einem Imbiss Gelegenheit für Gespräche. Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

Ort: Ev. Kirche Isselhorst, Kirchplatz, 33334 Gütersloh

Geschwisterkinder sind herzlich willkommen!

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten bei Birke Schreiber

kantorat@kirchenmusik-isselhorst.de oder telefonisch unter 05241/9975979



Ihr Bioladen mitten im Kirchspiel

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	9.00 – 13.00 Uhr
	14.30 – 18.00 Uhr
Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Sa.	8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
Inh. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53

Autowaschpark Isselhorst
Isselhorster Straße 349 · 33334 Gütersloh

Jahreshauptversammlung 2026 des Löschzugs Isselhorst – Rückblick, Dank und Ausblick

Am 9. Januar 2026 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Löschzugs Isselhorst statt. Wie es Tradition ist, startete der Abend mit einem gemeinsamen Essen – erneut zubereitet von Rolf Ortmeier, dem der Löschzug dafür herzlich dankt. Anschließend begrüßte Löschzugführer Christian Schöne zahlreiche Gäste aus Politik, Feuerwehr, Verwaltung und befreundeten Organisationen.



Ein starker Löschzug mit junger Mannschaft

Der Löschzug Isselhorst zählt aktuell 35 aktive Mitglieder, darunter vier Feuerwehrfrauen. Mit einem Durchschnittsalter von 36 Jahren sieht sich die Einheit gut aufgestellt und erfreulich jung. 2025 konnten zwar keine

neuen Mitglieder gewonnen werden, doch bleibt die Einsatzabteilung stabil und leistungsfähig – nicht zuletzt dank eines hohen Engagements und einer starken Kameradschaft. Christian Schöne rief dazu auf, weiterhin Werbung für das Ehrenamt zu machen: „Feuerwehr ist Gemeinschaft, Verantwortung und Zusammenhalt – und wir brauchen Menschen, die dafür brennen.“

Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 052 04. 88 87 67

Rückblick auf das Einsatz- und Ausbildungsjahr 2025

Im Jahr 2025 wurde der Löschzug zu 49 Einsätzen alarmiert, aus denen insgesamt 60 Einsatzstellen resultierten. Darunter befanden sich externe Brandmeldeanlagen, verschlossene Türen, umgestürzte Bäume sowie kleinere Brände. Insgesamt leisteten die Kameradinnen und Kameraden über 5.400 Stunden im Dienst der Allgemeinheit.

Die Aus- und Fortbildung war vielfältig:

Brandeinsatzübungen, u. a. in zwei Tischlereien
Hilfeleistungsübungen wie Verkehrsunfälle, Stationsausbildung
oder Wasserrettung

Ausbildungstage am Institut der Feuerwehr NRW in Münster
Seminare und Lehrgänge von Truppführer bis Verbandsführer
Spezielle Themen wie ABC-Einsatz, Großtierrettung oder Vegetationsbrandbekämpfung

Auch bei Veranstaltungen war der Löschzug präsent – vom Osterfeuer über das 975-jährige Jubiläum Isselhorsts bis zur Blaulichtmeile in Gütersloh.

Fahrzeuge und Ausstattung

2025 konnte ein neuer, umfangreich ausgestatteter VW Crafter in Dienst gestellt werden. Zudem erhielt der Löschzug eine Akku-Kettensäge als Spende der Firma Woestmann. Die Umstellung auf neue Stahlspinde sorgt künftig für eine saubere und sichere Schwarz-Weiß-Trennung in den Umkleiden.

Verabschiedungen und Ehrungen

Ein emotionaler Moment der Versammlung war die Würdigung zweier verdienter Kameraden:

Heinz-Hermann Zöllner

Nach über fünf Jahrzehnten Engagement – sowohl freiwillig als auch beruflich – wechselte er im Juni 2025 in die Alters- und Ehrenabteilung. Seine Verdienste reichen von der Jugendarbeit über historische Fahrzeugpflege bis zur psychosozialen Notfallversorgung. Seine Leidenschaft und Expertise prägten den Löschzug nachhaltig.

Sven Schröder

Nach 13 Jahren in der Löschzugführung, davon viele Jahre als Löschzugführer, endete seine Amtszeit. Für seine strukturierte, zuverlässige und humorvolle Art erhielt er großen Dank und Anerkennung.

Zusätzlich gab es zahlreiche Beförderungen und Jubiläen innerhalb der Einsatzabteilung – ein Zeichen für die lebendige Weiterentwicklung der Mannschaft.

Blick nach vorn

Christian Schöne, seit September 2025 neuer Löschzugführer, dankte allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Vertrauen und ihren Einsatz: Gemeinsam wollen wir den Weg der letzten Jahre fortsetzen und den Löschzug weiter stärken. Mit einem Ausblick auf das Jahr 2026 und einem Dank an alle Unterstützer wurde der offizielle Teil geschlossen. Anschließend ging der Abend in geselliger Runde weiter – so, wie es sich für das Dorf und die Feuerwehr Isselhorst gehört.

Feuerwehr Isselhorst



Wie kommen Husumer Schweine nach Niehorst?

Daniel und Kirsten Bethlehem hatten Freude an den vom Aussterben bedrohten Husumer Schweinen. Im Internet fanden sie den Schweineverein, der sich um den Erhalt dieser Schweinerasse kümmert. Nach Kontaktaufnahme bekamen sie umfangreiche Informationen, insbesondere über die interessante Geschichte dieser Schweinerasse, aber auch über den Kauf von kleinen Schweinen.

Der im Jahr 1996 von Züchtern gegründete Förderverein Rotbuntes Husumer Schwein e.V., mit Sitz in Todendorf bei Bad Oldesloe, kümmert sich seitdem darum, dass die Schweine mit Erfolg weitergezüchtet werden. Auch werden hier offiziell die Bestände gekennzeichnet und erfasst. Das Rotbunte Husumer gilt seit 1954 als anerkannte Schweine-Rasse. Da aber im Jahr 1968 letztmals eine Geburt dieser Schweine verzeichnet wurde, galt die Rasse seither als erloschen. Im Jahr 1984 tauchten wieder Schweine auf, die von Liebhabern gezüchtet, dem alten Rassebild entsprachen.

Diese rot gefärbten Schweine, mit ihren breiten Querstreifen und dem Ansatz eines weißen Längsstreifens haben nämlich Ähnlichkeit mit den Farben der dänischen Flagge. Gezüchtet wurden die Tiere Ende des 19. / 20. Jahrhunderts, als es in Nordfriesland lebenden Dänen, einer dänischen Minderheit, nach der preußischen und österreichischen Besetzung von Schleswig und Holstein verboten war, den Dannebrog, die rot weiße dänische Fahne, zu hissen. Die damals in Schleswig-Holstein lebenden dänischen Bauern wollten sich das aber nicht verbieten lassen. So hielten sie aus Protest vermehrt diese, mit den Farben der Fahne ausgestatteten Schweine. Es ist überliefert, dass im Jahr 1881 ein preußischer Polizeipos-



ten aus Husum nach Berlin rapportierte (Meldung machte), dass die dänischen Bauern rot-weiß gestreifte Schweine hielten. Eine Untersuchungskommission, die sich der Sache annahm, konnte aber nicht ermitteln, ob es sich um eine gezielte Züchtung oder eine schon länger existierende Rasse handelte. Allerdings ist anzunehmen, dass die rot-bunten Schweine aus Protest gegen das Verbot der dänischen Flagge demonstrativ gehalten wurden. Daher der Name der Schweinerasse „Dänisches Protestschwein“.

Die von Daniel und Kirsten Bethlehem von Züchtern aus der Gegend Osnabrück und dem Sauerland nach Niehorst holten vier Ferkel machen sich prächtig. Sie wühlen mit ihren Rüsseln die Weide um, ohne darüber nachzudenken, dass ihre Vorfahren einmal aus Protest in Schleswig-Holstein gehalten wurden. Diese nun in Niehorst in Westfalen lebenden Schweine werden sicherlich im Laufe der Zeit alles geben, um ihren Beitrag zum Erhalt der Rasse zu leisten.

Rudolf Knufinke

Daniel
Bethlehem

Tischlermeister



Pivitsheide 100
33334 Gütersloh

T 05241.904 92 26

www.bethlehem-tischlermeister.de

Hobbymaler in der Sparkasse Isselhorst

Eine kleine Gruppe „malbegeisterter Isselhorster“ stellt seit ca. 4 Jahren im 6-wöchigen Wechsel seine mit Pinsel, Farbe und Wasser erzeugten Aquarellbilder im hinteren Ein- bzw. Ausgang der Sparkasse Isselhorst aus.

Bei dieser Gruppe steht nicht Perfektion im Vordergrund, sondern der Spaß und die Freude am hobbymäßigen Malen.

Wer Interesse an einem der Bilder hat, wendet sich bitte an: Bernd Gusowski, +49 171 3141682



NEU
Das neue Flaggschiff der Akku-Linie
**HONDA AKKU-
RASENMÄHER
HRX 476 XB**

HONDA

Aktions-Set 1
Inkl. 6AH / 36V Li-Io Akku
+ Schnell-Ladegerät
1.799,- * nur **1.449,-**

Aktions-Set 2
Inkl. 2 Stk.
6AH / 36V Li-Ion Akkus
+ Schnell-Ladegerät
1.992,- * nur **1.682,-**

Buse
Gartentechnik

Wir beraten Sie gern:

Buse Garten & Forsttechnik

Haller Str. 196, 33334 Gütersloh-Isselhorst

05241/68494

info@buse-gartentechnik.de
www.buse-gartentechnik.de

Isselhorst klingt jetzt

Isselhorst hat vieles: eine lange Geschichte, bekannte Wege, markante Orte und eine Menge guter Anekdoten. Was bisher fehlte, war ein eigener Soundtrack. Genau das hat sich jetzt geändert.

Mit dem Album „Isselhorst alive“ ist eine musikalische Hommage an das Dorf entstanden – inszeniert als Live-Konzert mit hörbarer Atmosphäre, Publikumsreaktionen und einer Band, die sich hörbar wohlfühlt – genau wie das Publikum, das musikalisch perfekt interagiert. Titel wie „Raise the glasses - Elmendorf“, „Ostwestfalen“, „Gislahurst“ oder „Donkey way“ greifen typische Orte und Begriffe auf und übersetzen sie in Musik. Mal auf English - mal auf Deutsch. Vertraute Plätze werden plötzlich hörbar – mal ruhig und atmosphärisch, mal groovig, funk- und jazzinspiert mit überraschend moderner Energie. Produziert wurde das Album von Andreas Kämpf, Inhaber der Isselhorster Agentur AK Marketing Consulting, für den dieses Projekt eine persönliche Herzensangelegenheit war.



**FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPEN MÖBELBAU
ROLLÄDEN LÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN**

**MICHAEL
Innenausbau
& Bautischlerei WIERUM GmbH**

**ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE**

Unterstützt wurde die Produktion durch moderne KI-Technologie, die neue kreative Möglichkeiten eröffnet, ohne den lokalen Bezug zu verlieren.



„Isselhorst alive“ wurde auf über 20 Musikplattformen veröffentlicht und kann dort kostenlos angehört werden.

Einfach suchen, anhören – und entdecken, wie Isselhorst klingt.

„Pflanzen- und Saatgutmarkt“

Am Samstag, 2. Mai 2026, findet zum dritten Mal in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem Kirchplatz Isselhorst, der Pflanzen- und Saatgutmarkt statt.

Im letzten Jahr war das Interesse und der Zuspruch so groß, dass einige Marktleute direkt eine Fortsetzung in diesem Jahr wünschten. Der Markt möchte lokalen Hobbygärtnerinnen- und Gärtnern die Möglichkeit geben, Pflanzen und Saatgut aus eigenem Bestand zu tauschen oder für „kleines Geld“ zu veräußern oder zu erwerben. Kommerzielles Saatgut von im Handel erhältlichen Kultursorten darf allerdings nicht angeboten werden. Besonders Wildstauden und Samen von Wildpflanzen, aber auch Gemüsepflanzen und Gemüsesaatgut werden an diesem Nachmittag angeboten.

Infostände und Infomaterial sowie Fachliteratur ergänzen den Markt.

Das AWO-Marktcafé wird die „Standgebühr“ in Form von mitgebrachtem Kuchen und Heißgetränken anbieten. Getragen wird die Veranstaltung vereinsübergreifend unter Federführung des Ökowerkes im Dorf- und Heimatverein Isselhorst.



Wer sich mit einem eigenen Stand beteiligen möchte, melde sich bitte bis zum 24. April 2026 bei:
Markus Rübsamen,
E-Mail: mruebsamen@dhvi.de

GÄRTNEREI STENDER

**FÜR GARTEN UND GRAB:
PLANUNG | GESTALTUNG | PFLEGE**

Gärtnererei Stender
Inh. K.-D. Brockmann

Friedhofstr. 32+36, GT
05241 – 51674

www.gaertnererei-stender.de

Made in ISSELHORST



Hier sprudeln die Ideen nur so!

Ab sofort zaubert Minuth Tassen, Taschen und 3D-Druck direkt für Sie – und das sogar ganz nach Ihren eigenen Wünschen! Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt - sei es als individueller Schlüsselanhänger, kleines Mitbringsel oder kreative Dekoidee, im 3D-Drucker sind auch Einzelstücke und kleine Auflagen möglich.

Urlaub inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte

Ferienwohnungen für 1 bis 3 Personen
zu vermieten, ideal gelegen für Ihre
Entdeckungstouren innerhalb der
Müritzregion!

www.fewo-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

TOLLE AUTOS

- »» Neuwagen
- »» EU-Neuwagen
- »» Jahreswagen
- »» Vorführwagen
- »» Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- »» Reifenservice
- »» Inspektion HU/AU
- »» Unfallabwicklung
- »» Mietwagen
- »» Zubehör u.v.m.



KONTAKT

Tel.: 05241/9601-0
www.autohaus-brinker.de

Liebe Kinder in Isselhorst! Heute habe ich für euch ein Oster-Gewinnspiel vorbereitet!



stern ist nicht mehr weit, da habe ich mir für euch ein lustiges Rätsel ausgedacht. In diesem Isselhorster gibt es 10 versteckte Buchstaben. Ihr findet sie sehr schnell, denn sie sind jeweils in einem bunten Osterei versteckt.

IA, nun kommt die zweite Aufgabe: Nachdem du alle Buchstaben entdeckt hast, sortiere sie so zusammen, dass ein passendes Wort entsteht. Mein Tipp: Eselklar, es hat mit dem Osterfest zu tun und ein besonderes Tier, das zu Ostern sehr fleißig ist, kommt auch vor. Das Wort kannst du unten auf der Lösungslinie passend einordnen. Na, machst du mit? Für deinen Einsatz kannst du dir ein leckeres Eis verdienen.

Unter allen teilnehmenden Kindern verlosen wir 6 Eis-Gutscheine. Ich freue mich auf deine Lösung – bin schon enorm gespannt!

Schicke sie mir an esel.horst@dhvi.de
Oder schreibe sie auf, und bringe sie in meinen Briefkasten in die Holtkämperei,
An der Lutter 1

Ganz wichtig! Dein Name und deine Anschrift sollten dabeistehen, und schreibe auch dein Alter dazu. Ich bin so eselge-spannt auf eure Post!
Dein Lösungswort sollte bis zum 10. April 26 bei mir ankommen. Also fange am besten gleich an.

Herzliche Ostergrüße sendet euch euer Esel Horst aus der Holtkämperei
Kommt ihr auch zum Osterfeuer?



**Wir wünschen ein
fröhliches Osterfest!**

LVM-Versicherungsagentur
Stefan Thenhausen
Kahlertstr. 50
33330 Gütersloh
Telefon 0524134988
<https://agentur.lvm.de/thenhausen>

LVM
VERSICHERUNG



Ostern, Ostern, Frühlingswehen Ostern, Ostern, Auferstehen Feier der Osternacht und Osterfrühstück in der Evangelischen Kirchengemeinde



Ostersonntag – kurz vor Sonnenaufgang in unserer Kirche –
Stille – es ist dunkel – Flüstern – man ahnt nur, wer neben einem sitzt.
Menschen in weißen Gewändern, eine Schola, ziehen ein, vorweg die
neue Osterkerze – die klare Stimme der Kantorin erklingt: „Christ,
unser Licht“, Schola und Gemeinde antworten: „Gelobt sei Gott!“ Und
dann entfaltet sich DIE Botschaft: Christus ist auferstanden! Dem Tode
ist die Macht genommen!

Kerzen werden entzündet; deren mattes Licht erfüllt den Kirchenraum.
Das Osterevangelium wird gelesen. Die Orgel braust gewaltig auf: Die
Osterbotschaft wird hörbar und fühlbar, die Bänke schwingen mit, alle
stimmen ein: „Christ ist erstanden!“

Am Schluss entzünden alle Gottesdienst Feiernden ihre Osterkerzen. –
Die Schola zieht feierlich aus, die Gemeinde folgt – und tritt in das Licht
der aufgehenden Sonne des Ostermorgens. Die Vögel zwitschern, der
Tag ist noch ganz neu und frisch.



*Eiscafé
Dolce Vita*

Haller Str. 113 · Tel.: 0 52 41 - 2 12 52 04

EiS,
heiße
waffeln
und vieles
mehr...

Ihr Service-Maler für Gütersloh



Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643



**Autohaus
Milsmann**

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de

**IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER**

Aber warum so früh morgens?

In der Frühe gingen die Frauen zum Grab des Gekreuzigten – und fanden es leer. Sie bekannten: ER ist auferstanden, der grausame Tod am Kreuz hat nicht das letzte Wort. Deshalb feiert die Christenheit seit alters her an der Schwelle zum Ostersonntag Gottesdienste, um der Botschaft von Beginn eines neuen Lebens nachzuspüren.

Was gäbe es Schöneres, als das eben gemeinsam in der Kirche Erlebte mit einem gemeinsamen Frühstück zu feiern?

Im Gemeindehaus empfängt uns Kaffeeduft, die Tische sind festlich gedeckt, Brot, Aufschnitt, Marmelade und – natürlich – Eier, als Symbol für das Leben und die Unendlichkeit, stehen bereit.

Es haben sich einige Frauen bereit erklärt, den Isselhorstern im Gemeindehaus ein frühes Osterfrühstück zuzubereiten. Es findet im Anschluss an die Feier der Osternacht statt; um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Um alles passend vorbereiten zu können, wird um eine Anmeldung bis Sonntag, 29. März, gebeten:

Bei Cornelia Brocke: E-mail:

Cornelia.Brocke@gmx.de /

Festnetz: 05241-17 91 500 /

Mobil: 0160-21 25 374 oder bei

Rosemarie Pohlenz: E-mail:

R.Pohlenz@gmx.de /

Mobil: 0178-13 69 511.

Herzliche Einladung!

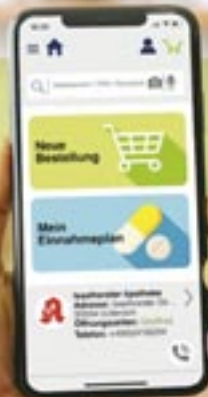
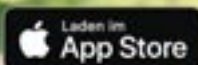
Rosemarie Pohlenz



„MEINE APOTHEKE“ – DIE APP!



→ **Medikamente**
einfach von zuhause
aus vorbestellen und
bei uns abholen.



+++ **GUTSCHEIN FÜR SIE** +++

gültig vom 01.04.2026 bis 31.05.2026

20 % RABATT*
auf einen Artikel Ihrer Wahl

* gegenüber unserem bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zusatzungen und Rezeptanträge sowie bereits im Preis gewährter Artikel. Gutscheine ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und unserer Kundenkarte. Ein Gutschein pro Person und Einkauf. Gilt nur für vorräthige Artikel.

**Isselhorster
Apotheke**



Sven Buttler e.K. Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Isselhorster Straße 425 Mo, Di, Do 08:00 – 13:00 Uhr

33334 Gütersloh 14:30 – 18:30 Uhr

Fon 05241 6294 Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr

Fax 05241 688474 Freitag 08:00 – 18:30 Uhr

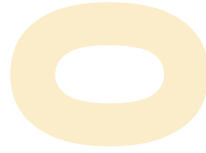
Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

→ **Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter:**
www.isselhorster-apotheke.de



März

30.03. 14:00 Schnitzeljagd in Isselhorst, s. S. 22



April



04.04. Der Osterhase besucht den Raiffeisenmarkt, s.S. 17

05.04. 17:00 Osterfeuer, siehe unten

17.04. Baby-Kirchenlieder, Termine fortlaufend, s.S. 21

17.04. Family & Friends bei Markus T, s.S. 39

19.04. 6:00 Stille Stadtführung, s.S. 40



Mai



02. 05. 14:00 Pflanzen- und Saatgutmarkt, s.S. 27

03.05. 6:00 Vogelkundliche Wanderung, s.S. 43

07-10.05. Holzkämper Dressurtage, S.S. 62

09.05. 16:00 Musikalische Stadtführung, s.S. 40

09.05. 18:00 Konzert „Korps & Chor“, s.S. 41



Osterfeuer in Isselhorst

Ostersonntag: 05.04.2026

Beginn: 17.00 Uhr

Entzünden des Feuers: 18.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Veranstaltung wie üblich auf dem Parkplatz der

Genossenschaft neben der Feuerwehr

Grünschnittanlieferung Ostersonntag ab 09.30 Uhr

Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Kleinanzeigen

Grömitz / Ostsee
sonnige Ferienwohnungen für
max. 4 Personen zu vermieten
www.tolle-fewo-groemitz.de
Tel. 0160 - 939 000 74

Wohnung gesucht

Rentnerin, 68, mit altem Freigänger Kater, sucht bezahlbare, gerne barrierefreie Wohnung. Im EG, Gebiet GT Nord, Isselhorst, Niehorst. In diesem oder auch nächsten Jahr zu mieten. Als Gütersloherin möchte ich endlich nach bald 15 Jahren weit weg wieder nach Hause und in die Nähe meiner Familie ziehen, die in Niehorst lebt. Ein WBS kann bei Bedarf beantragt werden. Eine Haushaltshilfe ist ebenfalls vorhanden.

Ich bin eine ruhige Mieterin und suche langfristig ein neues Zuhause. Ich habe viele Hobbies und würde mich gerne, wie auch jetzt hier vor Ort, dem Heimatverein anschließen.

Über nette Angebote würde ich mich riesig freuen. Beste Grüße.

heike.keohane@web.de

Schnitzeljagd in Isselhorst

Habt ihr Lust auf Abenteuer im Dorf? Dann macht mit bei unserer Schnitzeljagd durch Isselhorst! Gemeinsam gehen wir auf Spurensuche, lösen Rätsel und entdecken spannende Orte in unserem Dorf.

- **Montag, 30. März**
- **Start: 14.00 Uhr**
- **Treffpunkt: Holtkämperei**

Kommt vorbei, bringt gute Laune mit – und vielleicht auch eure Freunde!

Wir freuen uns auf viele kleine Entdeckerinnen und Entdecker.

Schon gewusst?

Unser alljährlicher Kindertrödelmarkt findet wieder am Fronleichnamstag statt. Der Verkauf der erforderlichen Standkarten erfolgt am Donnerstag in der Woche davor, ab 15 Uhr im Reisebüro Christine Panitz, Haller Straße 122



FERIEN

Ihr direkter Weg zu den Vereinen

im Kirchspiel Isselhorst:

www.heimatverein-isselhorst.de/

[vereine-im-kirchspiel/](#)

oder sofort per Handy mit dem QR-Code



Marktmeister sucht Nachfolger/in

Er macht es gut, sogar sehr gut, und er müsste auch nicht um seinen Job fürchten



Die Rede ist von unserem Marktmeister Wolfgang Steinbeck.

Seit sechszehn Jahren kümmert er sich liebevoll um unseren Wochenmarkt. Jeden Freitag hat er ein Auge darauf, dass alle Marktstände ihren Platz einnehmen können und temporäre Lücken geschlossen sind, sollte denn mal ein Marktbeschicker ausfallen.

Schon am Abend vor dem Markttag verrichtet er eine wichtige Aufgabe. Der ansonsten wochentags vollgeparkte Kirchplatz muss freitags leer sein und somit wird er donnerstags abends mit Flatterband abgesperrt.

Wenn dann freitags die ersten Verkaufswagen anrollen, steht Wolfgang Steinbeck bereits parat, um ggf. die Straßenabsperrrungen zu verräumen, um eine Durchfahrt zu gewähren. Leider kommt es zur Marktzeit auch mal vor, dass uneinsichtige Autofahrer diese Sperren umfahren und dann über den Marktplatz fahren. Als umsichtiger Marktmeister erkennt Wolfgang Steinbeck das sofort und schreitet energisch ein. Die Sicherheit der Marktbesucher ist ihm eine Herzenssache.

Das Kassieren der Standgelder ist ein wöchentliches Ritual, genauso wie ein Klönschnack mit allen Marktbeschickern. Zum Feierabend dreht er dann noch eine letzte Runde über den Marktplatz, hat vielleicht noch jemanden geholfen, seinen Verkaufsanhänger anzukuppeln, schließt die Stromkästen ab und freut sich auf sein Sofa.

Es kommt auch mal vor, dass ein Marktbeschicker unseren Markt verlässt. Dann begibt sich unser Marktmeister auf die Suche nach adäquatem Ersatz. Dazu fährt er die umliegenden Wochenmärkte ab, die ihm bereits wohlbekannt sind, um dort einen geeigneten Kandidaten zu finden. Bisher war er damit immer erfolgreich und nur so können wir unsere Vielfalt aufrecht erhalten.

Auch fällt auf, dass oft an Freitagen zur Marktzeit die Sonne scheint oder es trocken ist trotz tagelangen Regens vorher. Wie Wolfgang Steinbeck das nun macht, dass hat er bisher noch nicht verraten.

Doch nun nagt das Alter an Wolfgang's Knochen und Mobilität. Daher müssen wir jetzt Ausschau nach Ersatz halten um schnellstmöglich einen nahtlosen Übergang zu haben. Gerne dürfen dies rüstige „Unruheständler“ sein, möglichst aus dem Kirchspiel Isselhorst.

Wer sich dazu bewogen fühlt, der darf Wolfgang Steinbeck gerne einmal zur Marktzeit ansprechen und alles weitere ergibt sich dann. Da der Wochenmarkt annähernd 52mal im Jahr stattfindet, ist auch eine Lösung für zwei Personen denkbar, um flexibel zu sein.

Die Werbegemeinschaft als verantwortlicher Ausrichter des Wochenmarktes würde sich freuen, wenn Wolfgang Steinbeck sein Wissen und seine Erfahrung in gute Hände geben könnte. Also, Interessierte – meldet euch.

Werbegemeinschaft Isselhorst
Udo Plaßmann

Die Werbegemeinschaft Isselhorst sucht
2 Marktmeister m/w/d
idealerweise "Vorruehständler"
Aufsicht und Ansprechperson während der Marktzeit,
freitags 13 - 18 Uhr

Interessenten melden sich bitte beim Marktmeister
Wolfgang Steinbeck, bei Udo Plaßmann oder
unter info@gt-isselhorst.de

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität
Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster Marktbeschicker

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

**Obst &
Gemüse**

**Elke
Könighaus**

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91



Osterlachen

hochdeutsche Übersetzung

Eine Freundin aus Bayern hatte mir über WhatsApp einen kurzen Film zukommen lassen. Das macht man heutzutage wohl so. Ich habe mir den Film angeschaut – und konnte damit nichts anfangen. Da predigte ein katholischer Priester in einer Kirche und bei jedem dritten Satz lachten die Leute als Gemeinde lauthals. Was sollte das denn? Bei einer Predigt ist man ernsthaft dabei, hört zu, nickt mit dem Kopfe oder schläft vielleicht mal ein – aber laut lachen, das gehört sich doch wohl nicht. Ich sandte eine SMS an die Frau: „Was soll das mit diesem Film?“ fragte ich. „Du musst mal das Wort ‚Osterlachen‘ googeln“, schrieb sie zurück. „Osterlachen?“ Ich hörte mir die Predigt in dem Film noch einmal an, mit Stöpseln in den Ohren und hoher Lautstärke.

In dieser Predigt wurde eine Geschichte erzählt: Ein katholischer Kaplan bereite seine Messe am Aschermittwoch vor. Am Aschermittwoch ist die Karnevalszeit ja zu Ende und die Fastenzeit beginnt. Am Aschermittwoch gehen alle katholischen Menschen in die Kirche zur heiligen Messe und danach an den Altar, um sich das Aschenkreuz auf die Stirn geben zu lassen. Der Kaplan sagte zu seinem Ministranten: „Du musst mir helfen, wenn das Aschenkreuz ausgegeben wird. Wenn ich das allein mache, dauert es viel zu lange.“ „Und was muss ich dabei machen?“ fragte der Ministrant zurück. Das ist nicht schwer. Du gibst den Leuten das Aschenkreuz auf die Stirn und sagst dazu: ‚Von Asche bist du genommen, zu Asche sollst du werden.‘ Mehr brauchst du nicht zu machen.“ Der Ministrant ging nach Haus und erst da wurde ihm bewusst, dass

Poaskergnesen odder Poaskerlachen

Eene Fründin uut Bayern hadde mi üöwer WhatsApp 'n lütken Film toukuemen laoten. Dat makt'm vondage sou. Ick häff mi den Film anseihn – un kann dao niks medde anfangen. Dao was een katholsken Priester inne Kerken an't priëgen un de Lüe, methen de Gemeene, feng bi jeden drüdden Satz, den he kür, an to gnesen, to lachen. Wat sall dat? Bi een Priäge ist'm doch ernsthaftig, lustert to, nickte met'n Koppe, schläöpt viellichte auk maol in – aower helle weg gnesen odder lachen, dat haört sik doch woll nich. Ick schicke een SMS an dat Frusmenske trügge: „Wat sall dat met dössen Film?“ frëig ick. „Du moss maol dat Waord ‚Osterlachen‘ googeln, schreif et trügge. „Osterlachen“? Poskerghnesen? Ick lusterde mi de Priäge in den Film namaol an, nu met so „Ohrstöpsel“ un richtig helle updreiget. In de Priäge waord eene Geschichte vötellet: Een katholsken Kaplan was daobi, de Misse an'n Askemiddewiaken klaor to maken. Askemiddewiaken, met den Dag is ja de Karnevalstiet vüörbi un de Fastentiet fänget an. Askemiddewiaken gaoht ölle katholsken Minsken na Kerken hen in de hilige Misse un dao nao na'n Altaor, ümme sik dat Askenkrüße up de Blessen giëwen to laoten. De Kaplan siär to sien Ministranten: „Du moss mi hölpen, wenn dat Askenkrüße uut giëwen wätt. Wenn ick dat alleen make, duert et viëls to lange.“ „Un wat mott ick daobi doon?“ freig de Ministrant trügge. „Dat is nich swaor. Du makes den Lülen dat Askenkrüße up de Blessen un säggs daobi: ‚Von Aske bis du nuomen, to Aske sass du wäern‘. Mäer bruks du nich to maken.“ De Ministrant ging na Huus hen un ehrs dao miärkede he, dat

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

er bei einer heiligen Handlung mithelfen sollte. Und als er zu Bett ging, sagte er sich immer wieder diesen Spruch auf: „Von Asche bist du genommen, zu Asche sollst du werden...“ Als er am anderen Morgen aufwachte, hatte er diesen Spruch aber vergessen. Er lief zur Kirche und fragte den Kaplan: „Was muss ich sagen, wenn ich den Leuten das Aschenkreuz auf die Stirn gebe?“ Der Kaplan schüttelte den Kopf und sagte: „Du bist ein Döskopf und du bleibst es auch“, drehte sich um und ging in die Sakristei. Die heilige Messe war zu Ende und die Menschen begaben sich nach vorn zum Altar, um sich das Aschenkreuz geben zu lassen. Sie stellten sich in zwei Reihen auf, eine Reihe zum Kaplan hin und eine zum Ministranten. In der Reihe des Ministranten stand ganz vorn der Bürgermeister. Der Ministrant gab ihm das Aschenkreuz auf die Stirn und sagte dabei: „Du bist ein Döskopf und du bleibst ein Döskopf.“ Der Bürgermeister war im Moment verwirrt, wurde dann aber richtig zornig und wollte schon losbrüllen, was ihm den wohl einfallen – da wurde ihm bewusst, dass er ja an einer heiligen Handlung teilhatte und hier nicht brüllen konnte, wie im Rathaus und er schnaubte – aber so, dass es alle hören konnten: „Bei dem Herrn Kaplan hört sich das aber ganz anders an!“ „Ja“, antwortete der Ministrant, „der spricht auch Latein!“

Osterlachen, das war in der Katholischen Kirche Teil der Liturgie¹ am Ostersonntag. Die Predigt sollte so gestaltet und gehalten werden, dass die Leute, die

¹ es soll sich aber in keiner Litur finden haben



he bi eene hilige Handlung methölpen soll. Un he ging na'n Bedde un siär sik ümmer we dössen Spruek up: „Von Aske bis du nuomen, to Aske sass du wäern...“ Os he annern Muorns upwake, hadde he dössen Spruek aower vögiäten. He laip na de Kerken hen un frogg den Kaplan: „Wat mott ick dao glieks säggen, wenn ick de Lüe dat Askenkrüße up de Blessen make?“ De Kaplan schülköppe un siär: „Du bis'n Döskopp un du blifft'n Döskop“, dreihe sik ümme un ging in de Sakristei. De hilige Misse was toenne un de Lüe gingen na vorne an'n Altaor, ümme sik dat Askenkrüße giëwen to laoten. Se stellen sik in twe Riege up, eene ging na den Kaplan un eene ging na den Ministranten hen. In de Riege von den Ministranten stund ganz vüörne de Bürgermeister. De Ministrant gaff em dat Askenkrüße up de Blessen un siär daobi: „Du bis'n Döskopp un du blifft'n Döskopp.“ De Bürgermeister was nich blos biesterig, he was



- **Gehölzschnitt**
- **Baumfällung**
- **Neu-/Umgestaltung**
- **Gartenbewässerung**
- **Zaunbau**
- **Pflegearbeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Holzterrassen**
- **Rollrasen**

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de



Gemeinde wenigstens einmal richtig laut lachen konnte. Osterlachen der Menschen auf die Überwindung des Todes durch Jesus, das war der ernsthafte theologische Hintergrund für diese Tradition. Und da mussten sich die Priester was einfallen lassen. Und oft genug wurde es auch absurd. Ein Priester war mal auf Händen und Füßen durch die Kirche gelaufen und hatte dabei wie ein Schwein gequiekt – nur um die Leute zum Lachen zu bringen. Nach der Reformation wollten die „Lutterschen“ das aber nicht mehr. Das galt als unwürdig, als Sünde, so dass auch die Katholische Kirche reagieren musste. Aber ganz abschaffen wollte man diese Tradition aber auch nicht. Und so wurden nun die „Ostermärlein“ an diese Stelle gesetzt.

Und auch da gibt es viele Geschichten, bei denen man aber etwas nachdenken muss, um darüber lachen zu können. Eine Geschichte ging folgendermaßen: Maria und Josef mussten nach Bethlehem reisen, um sich dort zählen und registrieren zu lassen. Und Maria war schwanger. Es wurde schon dunkel und sie fanden keine Herberge und kein Bett, auf dem sie sich hätten ausruhen können. Josef wurde ärgerlich und als ihm wieder ein Wirt sagte, es sei kein Platz in der Herberge, da schnaubte er: „Sehen Sie denn nicht, dass Maria schwanger ist?“ „Ja sicher sehe ich das“, gab der Wirt zurück, „aber habe ich damit etwas zu tun?“ „Nein, das sicher nicht“, sagte Josef, „aber meinen Sie denn, ich hätte damit etwas zu tun?“

Über die Pointe dieser Geschichte muss man etwas nachdenken, ehe man sie begreift. Aber so waren eben die „Ostermärlein.“ Darüber durfte gern gelacht werden, aber die Leute mussten sich mit der Bibel und hier mit der Weihnachtsgeschichte schon auskennen, um Lachen zu können. Meine Freundin aus Bayern hatte mir mit diesem kleinen Film also kein dummes Zeug geschickt.



richtig wahne un woll oll losbölken, wat em denn woll in'n Kopp kaime – dao wuor sik gewahr, dat he ja in'ne hilige Handlung was un nich sao losbölken kann, os in'n Raothuuse, un he snuwe – aower sao, dat't een jeder haörn kann: "Bi den Häern Kaplan dao lut't dat aower ganz anners!" „Jau“, siär de Ministrant, de kürt auk Latinsk!“ Paoskergnesen odder Paoskerlachen, dat was in de Katholsken Kerken Deel von de Liturgie von Paoskersunndag. De Priëge soll sao haulen wäern, dat de Lüe, de Gemeene, eenmaol richtig helle gnesen odder lachen kann. Paoskergnesen von de Mensken daorümme, wiel dat Jesus den Daud üöwerwunnen häff. Dat was de ernsthafte theologische Ächtergrund för dösse Tradition. Un dao müssen sik de Priesters wat infallen laoten. Een Priester was maol up ölle veer, up Hännen un Föte dör de Kerken laupen un hadde daobi kwieket os'n Schwiien – men blos, ümme de Lüe ton Gnesen odder Lachen to bringen. De Luttersken woll'n dat aower nich ma. Dat was Sünnedoon. Un de Katholsken müssen bi draien. Aower ganz afschaffen woll'n se dat Paoskergnesen nu aower auk nich. Un dao waord dann de Paoskermiären von. Un dao giff et auk viële Geschichten, de man sik aower son bi-ëtken dör'n Kopp gaohn laoten mott, ümme dao üöwer gnesen to können. Eene ging sao: Maria un Jup (Josef) müssen na Bethlehem hen, ümme sik dao tellen to laoten. Un Maria was in annere Ümmestänne. Et waord oll düster un se hadden ümmer na keen Dack üöwer'n Koppe un keen Bedde, wo se sik lang maken können. Jup waor oll aösig un os een Wärt we siär „Wi hätt kenn Platz in uusen Huuse“, snuwe he: "Seiht Ji denn nich, dat Maria in annere Ümmestänne is?" „Wisse seih ick dat“, gaff de Wärt trügge, aower häff ick dao wat met to doon?" „Nai, dat wisse nich“, siär Jup, „aower nennt Ji denn, ick hädde dao wat met to doon?" „Üöwer de Pointe mot't'm woll een biëtken naodenken, ehr dat'm dao up kümp. Aower sao was een Paoskermiär. Dao droff auk üöwer gneeset odder lachet wäern, aower de Lüe müssen sik met de Bibel un hier met de Wiehnachtsgeschichten uut kennen, ümme gnesen to können. Miene Fründin uut Bayern hadde mi met düssen lütken Film nich blos dummet Tüg schicket.

Siegfried Kornfeld

FAMILY & FRIENDS

MARKUS T Fassungen zu Sonderkonditionen



Am Freitag, den 17.04. findet der FAMILY & FRIENDS Brillen-Sonderverkauf in unserer Manufaktur im Herzen von Gütersloh-Isselhorst statt.

**Ausgewählte Modelle zu attraktiven Preisen.
Bis zu 50 % unter UVP!**

Komm vorbei, sichere dir dein Lieblingsmodell und freu dich auf echtes Design zum Vorteilspreis.

Wir freuen uns auf dich!

Freitag, den 17.04.2026 von 14 bis 20 Uhr

bis zu
-50 %

Natürlich ist auch unser Optikerinnen-Team vom MARKUS T Brand Store für persönliche Beratung vor Ort.

Außerdem kannst du dir am Eventtag direkt deinen individuellen Service-Termin im MARKUS T Brand Store sichern. Für ein Augen-Check-Up, präzise Zentriermessung und die perfekte Verglasung deiner neuen Lieblingsbrille.



Gütersloh laut & leise –

Zwei Stadtführungen einer Isselhorsterin

„**D**u wirst Stadtführerin in Gütersloh? Aber hier gibt es doch gar nichts Sehenswertes...“ Diese und andere despektierliche Äußerungen habe nicht nur ich, sondern auch andere Teilnehmer gehört, als wir bis Februar 2025 in der Volkshochschule zu Stadtführern ausgebildet wurden.



Jetzt neu
in unserer
Ausstellung!

Kassettten-Markise Terra K55
Design
is personality

Wiedey
Sonnenschutz
Fachbetrieb
pünktlich • zuverlässig • individuell

Ihr Meisterbetrieb für
modernen Sonnenschutz
mit Reparatur-Service für
Markisen, Rollläden und
Außen-Jalousien!

f i

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07
www.gebr-wiedey.de

Seitdem sind wir zusammen mit den erfahrenen Kollegen für Gütersloh Marketing tätig, um das Gegenteil zu beweisen. Da ich nebenher auch für die Evangelische Erwachsenenbildung Kurse anbiete, habe ich mir jetzt aktuell zwei Veranstaltungen überlegt, die auch zum Teil Isselhorst-Bezug aufweisen.

Den Anfang macht die **„Stille Stadtführung“ am 19.4.2026** (nicht nur) für hochsensible Menschen. Sonntag morgens um 6 Uhr nehmen wir uns eine Stunde Zeit, um besondere Orte in der Gütersloher Innenstadt zu entdecken, ohne von zu vielen Reizen gestört zu werden. Ab 7 Uhr besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück im Haus der Begegnung.

Die andere Führung ist nicht einfach nur laut, sondern musikalisch. **„Gütersloh – musikalisch“** führt uns auf eine Entdeckungsreise durch die Gütersloher Musik- und Mediengeschichte, bei der die Posaunenchoräle so wenig fehlen dürfen wie die „Missionsharfe“ oder ein weltbekanntes Medienunternehmen. Am 9.5.2026 um 16.00 Uhr treffen wir uns an der Stadtbibliothek, um nach 90 min vor der Martin-Luther-Kirche wieder anzukommen. Das passt gut, denn um 18.00 Uhr beginnt das gemeinsame Konzert der Evangelischen Kantorei aus Isselhorst mit dem Jugendmusik-korps Avenwedde (siehe auch nebenstehender Artikel).

Eine Anmeldung für die jeweilige Führung ist ab sofort möglich bis eine Woche vor dem Termin bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Gütersloh: erwachsenenbildung@kk-ekvw.de

Der stille Stadtrundgang ist kostenfrei, die musikalische Führung kostet 8 Euro.

Das gesamte Programm ist abrufbar unter:
<https://kirchegt.de/bildung/erwachsenenbildung>

Ich freue mich über rege Teilnahme auch aus Isselhorst!

Imke Kuck

Martin-Luther-Kirche Gütersloh, 9. Mai 2026, 18:00 Uhr,
Konzert „Korps & Chor“ - Musik verbindet
 Jugendmusikkorps Avenwedde
 Ev. Kantorei + Jugendkantorei Isselhorst
 Leitung: Birke Schreiber und
 Polychronis Karamatidis

Zwei große musikalische Akteure der Stadt haben sich für ein gemeinsames Konzert zusammengeschlossen: Am 9. Mai um 18:00 Uhr laden das Jugendmusikkorps Avenwedde und die Kantorei Isselhorst zusammen mit ihrer Jugendkantorei unter dem Titel „Korps & Chor“ in die Gütersloher Martin-Luther-Kirche ein. Der Eintritt ist frei.

Die Idee, ein Konzert zusammen mit einem großen Chor zu gestalten, entstand im Jugendmusikkorps im vergangenen Jahr bei der Vorbereitung auf das Wertungsspiel beim Deutschen Musikfest. Eines der Vortragsstücke sah auch optional die Mitwirkung eines Chores vor. Für die Verwirklichung dieser Idee konnte das JMA, der aktuelle Heimatpreisträger der Stadt Gütersloh, die Kantorei Isselhorst gewinnen. Deren Kantorin Birke Schreiber musste nicht lange überlegen. Um auf die richtige Chorgröße zu kommen, ist auch die Jugendkantorei mit dabei. Ziel der Zusammenarbeit ist es, von den jeweils anderen Musikerinnen und Musikern etwas abzuschauen und am Ende etwas großes Gemeinsames zu präsentieren.

Das Programm haben der JMA-Dirigent Polychronis Karamatidis und Birke Schreiber gemeinsam entwickelt. Es beginnt mit „Largo aus Regina Magna“ von Ruud Mourik. Der Komponist fand die Inspiration zu diesem Werk auf dem Kreuzfahrtschiff Regina Magna auf dem Weg nach Norwegen. Es steht sinnbildlich für den Aufbruch zu einer Reise mit einer schönen Aussicht. Das zweite Stück des Konzertabends ist Shane Woodbornes „Rohrauer Messe“, komponiert im Andenken an Michael Haydn. Anschließend folgt mit „The Music Makers“ von James Curnow ein Konzertwerk für Chor und Blasorchester, welches auf der berühmten „Ode“ des britischen Dichters Arthur O'Shaughnessy basiert, auch bekannt unter dem Titel ihrer markanten ersten Zeile „We Are the Music Makers“. Thiemo Kraas, Komponist und ehemaliger Dirigent des Jugendmusikkorps, schrieb sein Werk „Vita pro Musica, Fanfare und Hymnus“, zu deutsch „Ein Leben für die Musik“, anlässlich des 60. Geburtstags seines Freundes Ernst Oe-



streicher, Bundesdirigent des Nordbayerischen Musikbundes. Weiter geht es mit dem 2. Satz „Nepotism“ aus der „Symphony No. 1: The Borgias“ von Otto M. Schwarz. Das Stück begleitet die Familie Borgia auf ihrem skrupellosen Weg durch das Pontifikat von Papst Alexander VI. Mit dem nächsten Stück „Sleep“ von Eric Whitacre wird es wieder moderner. Whitacre schrieb es wie viele seiner Kompositionen zunächst für Chor, bevor er es auch für Blasorchester arrangierte. Den Abschluss bildet „Adiemus“ von Karl Jenkins.

Der Eintritt ist frei, am Ende des Konzertes wird um Spenden gebeten.



Verwaltungsrat nimmt Arbeit auf Neuer Verwaltungsrat der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold konstituiert

Kay Klingsieck (Vorstandsvorsitzender),
Torsten Neubauer (Vorstandsmitglied), Mario
Blomberg (Vorsitzender des Verwaltungsrates),
Ulrich Wesolowski (1. stellvertretender
Vorsitzender des Verwaltungsrates) und Rainer
Kuhlmann (2. stellvertretender Vorsitzender
des Verwaltungsrates).

Der neu gewählte Verwaltungsrat der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold ist am 4. März 2026 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen und hat damit offiziell seine Tätigkeit aufgenommen. Zum Vorsitzenden des Verwaltungsrates wurde Mario Blomberg gewählt. Ulrich Wesolowski übernimmt das Amt des ersten stellvertretenden Vorsitzenden, Rainer Kuhlmann wurde zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt.



Der Verwaltungsrat ist das strategische Aufsichts- und Kontrollgremium der Sparkasse. Er überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes, berät bei grundsätzlichen Fragestellungen und entscheidet über wesentliche Angelegenheiten des Instituts. Seine Aufgaben und Befugnisse sind im Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen geregelt.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold besteht aus 21 Mitgliedern. Neben kommunalen Vertreterinnen und Vertretern aus Gütersloh, Rietberg, Versmold und dem Kreis Gütersloh gehören ihm auch sieben gewählte Dienstkräfte der Sparkasse an. Diese Zusammensetzung verbindet kommunale Verantwortung mit fachlicher Expertise aus dem Haus.

Der neue Verwaltungsratsvorsitzende Mario Blomberg betonte zum Auftakt der Amtsperiode: „Die Sparkasse ist ein verlässlicher Partner für die Menschen und Unternehmen in unserer Region. Gemeinsam mit dem Vorstandsteam möchten wir die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen und die Zukunft unserer Sparkasse aktiv gestalten.“

Auch der Vorstandsvorsitzende Kay Klingsieck begrüßte die neue Zusammensetzung des Gremiums: „Wir freuen uns auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem neuen Verwaltungsrat. Die enge kommunale Verankerung ist ein starkes Fundament für Stabilität, nachhaltige Entwicklung und verantwortungsvolles Handeln.“

Die Amtszeit des Verwaltungsrates orientiert sich an der kommunalen Wahlperiode.



**zimmerei
janreckmann**
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Vogelkundliche Wanderung mit Dr. Jürgen Albrecht

Sonntag, 3. Mai 2026, 6.00 Uhr

Treffpunkt: vor der evangelischen Kirche

Referent ist Dr. Jürgen Albrecht vom NABU Bielefeld.

Der vogelkundliche Spaziergang, organisiert vom Dorf- und Heimatverein, startet in diesem Jahr früh um 6.00 Uhr am 03.05.2026 auf dem Isselhorster Kirchplatz. Es geht über den Friedhof, den Lutterwald, Haverkamp, Grundschule und über die Krullsbachau wieder zum Kirchplatz zurück.

Die Teilnehmer sollen sich der Witterung entsprechend kleiden und ein Fernglas sowie ein Vogelbestimmungsbuch mitbringen.

Das BICK-Projekt ist beendet, wird bei diesem Spaziergang aber bestimmt noch einmal erwähnt. Die Isselhorster Vogelwelt hat durch BICK doch sehr profitiert.

Dr. Albrecht nimmt für die Führung kein Geld. Wenn sich jemand erkenntlich zeigen möchte, würde er sich freuen, wenn die Spende dem FAB-Projekt zugutekommt.

Marcus Rübsamen
Ökowerk



Wohnoase mitten in der Stadt.

Zentrale Innenstadtlage von Gütersloh – ruhig zurückgesetzt, Siedlungshaus Baujahr 1953, Anbau 1995, ca. 164 m² Wohnfläche auf zwei flexibel nutzbaren Ebenen, 948 m² Grundstück, Wohnen auf einer Ebene möglich – ideal für 2–3 Personen.

Kaufpreis € 425.000

Bedarfsausweis, Gas, 293,8 kWh (m²-a), EEK H

Simone Polkläsener, Tel. 05241/9215-21,

Objekt-Nr. 4254 G



Ihr Familiennest in Gütersloh-Nordhorn

Ruhige, familienfreundliche Lage zwischen Miele und Bertelsmann, gepflegtes Einfamilienhaus, Baujahr 1950 erweitert 1972, ...mit zusätzlichem Hobbyraum im ehemaligen Stall, 720 m² Grundstück mit kleinem Teich. Ca. 100 m² Wfl., Garage u. Carport

Kaufpreis: € 349.000

Bedarfsausweis, Öl, 505,6 kWh (m²-a), EEK H

Simone Polkläsener, 05241/9215-21,

Objekt-Nr. 4237 G



Citynah investieren:

Maisonettewohnung mit Balkon & Galerie

ca. 89 m² großzügige Wohnfläche über 2 Ebenen, gepflegte Wohnanlage mit 3 Mehrparteienhäusern, Bj. 1979, Wohnen mit Weite und Licht, Galerie & Rückzugsbereich, Stellplatz, Kellerraum, z.Zt. vermietet, Jahresnettokaltmiete € 6.300

Kaufpreis: € 229.000

Verbrauchsausweis, Gas, 172 kWh(m²-a), EEK F

Simone Polkläsener, 05241/9215-21,

Objekt-Nr. 1835 R



Familienidyll am Lutterwald in Isselhorst

Attraktives Einfamilienhaus(Bj.1981), ruhige Lage – großzügig geschnitten, ca. 200 m² modernisierte Wohnfläche, 1.063 m² großes Grundstück, Terrasse, Sauna und Garage.

Kaufpreis: € 539.000

Bedarfsausweis, Gas, 199,7 kWh (m²-a), EEK F

Max Rennebaum, 05241/9215-19,

Objekt-Nr. 4229 G

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilien stehen Ihnen **Manuela Dreier** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



SKW HAUS & GRUND
Immobilien GmbH

Strengerstr. 10 • 33330 Gütersloh • 05241/92150 • www.skw.immobilien

120 Rehkitze mit Drohnen gerettet

Klingt das nicht toll? Ein wenig „reißerisch“ vielleicht - aber wahrheitsgemäß. Wir hören in diesen Tagen so viele schlimme Nachrichten im Zusammenhang mit Drohnen, dass es eine wahre Wohltat ist, diese technische Neuerung auch mal als Lebensretter kennenzulernen.

Der Hegering Gütersloh e.V. verfügte bislang nur über eine mit Wärmebildtechnik ausgestattete Drohne. Deren Einsatz beschleunigte das Absuchen großer Flächen, bevor die Mähmaschinen zum Einsatz kamen. Doch wir wissen alle: Wenn das Wetter erstmal gut ist, dann herrscht in der Landwirtschaft Hochbetrieb und alle wollen gleichzeitig starten. Dank großzügiger Spenden, Zuschüssen des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung und der Unterstützung vieler ehrenamtlicher Mitglieder konnte zu Beginn der Saison 2025 eine zweite Drohne angeschafft werden.



Die erfreuliche Bilanz geretteter Tiere kann sich sehen lassen:

Einsatztage pro Jahr		Gerettete Rehkitze	andere gerettete Tiere*	abgesuchte Fläche (ha)
Drohne 1	25	90	23	470
Drohne 2	12	30	1	150

*z.B. Junghasen, Bodenbrüter sowie Niederwild

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK & MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

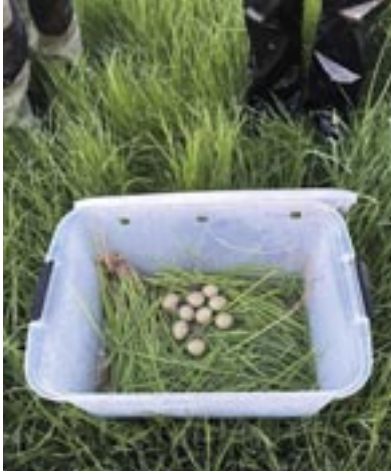
Thunheide 8 • 33803 Steinhagen
Fon 05204 59 90
info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



Somit konnten mit nur zwei Drohnen 120 Rehkitze und 34 andere Tiere gerettet werden, in dem 620 ha Fläche vor der Mahd abgesucht wurden. Ein tolles Ergebnis für den Tier- und Naturschutz.

Selbstverständlich braucht es auch engagierte Menschen, die die Drohnenflüge begleiten und die gesichteten Tiere dann in Sicherheit bringen.



Das Gelege und dieses Kitz hatten Glück und wurden rechtzeitig von den ehrenamtlichen Helfern in Sicherheit gebracht



Sören Fischer-Siewert von Hegering erläutert: „Man muss nichts mit Jagd zu tun haben, um sich bei der Jungwildrettung zu engagieren. Piloten und Läufer brauchen wir immer. Mann/Frau braucht lediglich etwas Zeit und wetterfeste Kleidung (Gummistiefel, Beinlinge,...)“ Geflogen wird hauptsächlich in den frühen Morgen- und späten Abendstunden. Die „Flugsaison“ erstreckt sich von Mitte April bis Juni. „Und das Saisonende wird mit einem gemütlichen Abend und gemeinsamem Grillen gefeiert,“ wirbt Fischer-Siewert, bei dem sich interessierte Mitmenschen gerne informieren können, wenn sie spenden möchten oder die Rettungsaktionen persönlich begleiten wollen.

Dietlind Hellweg
Fotos: Hegering Gütersloh e.V.

Informationen:
Sören Fischer-Siewert
0151-40793664
Anfragen gerne über Whats App



Maas.

DEIN SOMMER IN BESTFORM

ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985
GÜTERSLOH: WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2, MO-FR: 10-18 UHR, SA: 10-13 UHR
BIELEFELD: OBERNSTR. 51, MO-FR: 10-18.30 UHR, SA: 10-16 UHR
BIELEFELD OUTLET: NEUSTÄDTER STR. 4, MI-FR: 13-18 UHR, SA: 10-15 UHR

MAAS-NATUR.DE
NACHHALTIGKEIT NACH ZERTIFIZIERTEN STANDARDS BELEGT. MEHR UNTER MAAS-NATUR.DE

Helfer- und Sponsorenabend der 25. Isselhorster Nacht

Mitte Januar trafen sich ca. 70 Helfer und Sponsoren der Jubiläumsveranstaltung der 25. Isselhorster Nacht in den Räumen der AWO in Isselhorst. Mit über 600 Fotos und Filmen fand eine ausführliche Nachbetrachtung der letztjährigen Veranstaltung statt.

Das Organisationsteam lobte die reibungslose Zusammenarbeit aller Helfer am Veranstaltungstag und betonte, dass die Isselhorster Nacht nur durch die Unterstützung vieler engagierter Helfer und verlässlicher Partner möglich ist –



ein herzliches Dankeschön ging an alle Beteiligten.

Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Schlaganfallstiftung, Sylvia Strothotte, freute sich über einen Spendenscheck von 1.250 Euro. Frau Strothotte machte deutlich, wie wichtig Bewegung zur Prävention und auch zur Rehabilitation nach einem Schlaganfall ist.

Das bewährte Vorbereitungsprogramm „In 100 Tagen fit“ startet dieses Jahr ab dem 21. März. Der Infoabend dazu fand in der alten Holtkämperei am 18. Februar statt. Eine Anmeldung zum Vorbereitungsprogramm ist schon jetzt unter www.isselhorster-nacht.de möglich.

Werden auch Sie mit Ihrem Geschäft oder Ihrer Firma Sponsor der Isselhorster Nacht! Nutzen Sie unsere Reichweite mit Ihrem Logo auf unserer Webseite und in unseren

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4 03 22 90

Leben im Blick
Ambulante Pflege GmbH

Konstanze Koch
Geschäftsführerin
Pflegedienstleistung



Haller Str. 137
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 2 30 43 77
01 79 / 4 83 80 72
www.leben-im-blick.de

www.leben-im-blick.de

Printmedien. Am Veranstaltungstag platzieren wir Ihr Banner und werben für Sie durch unsere Moderatoren. Wir bieten ein individuelles und flexibles Baukastensystem für Ihr Marketing.

Alle Informationen zum Sponsoring finden Sie auf unserer Webseite unter „SPONSOREN“ <https://isselhorster-nacht.de/werbepartner-werden>. Bei Interesse reicht eine E-Mail an marketing@isselhorster-nacht.de.

Die 26. Isselhorster Nacht findet dieses Jahr am 27. Juni 2026 statt.

Thomas Krell

Pressesprecher Isselhorster Nacht
medien@isselhorster-nacht.de





EDV-Service Rauer

- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IT - Netzwerk
- ▶ PC - Service
- ▶ Softwareentwicklung

Seit über 50 Jahren

★ Krullsweg 46
33334 Gütersloh

☎ 05241 - 7049424
☎ 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG info@edv-rauer.de

Asado bedeutet Fleischglück Bald schon argentinische Grillkunst in Hollen

Hoffentlich noch vor Ostern wird das ASADO in Hollen eröffnen. Dann soll es dort an den Wochenenden im Biergarten Gerichte vom Grill, aber auch Klassiker wie Schnitzel und Burger geben.

Der neue Pächter Kai Hartmann plant aber auch Showcooking und spezielle Koch- bzw. Grillkurse, in denen er seine in Argentinien erworbenen Einblicke in die dortige Küche an Interessierte weitergeben möchte. „Wir starten, sobald alle Genehmigungen vorliegen“, erklärt Kai Hartmann „und freuen uns darauf, dann wieder viele Gäste an der Münsterlandstraße bewirten zu können.“ Darüber wird der Isselhorster natürlich ausführlich berichten.

Dietlind Hellweg





Das nächste Erzählcafé findet voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni statt

Erzählcafé der AWO:

Seit vier Jahrzehnten ehrenamtliche Hilfe für Nkwenda und Kiliyanur

Unter dem Titel „Siegfried Bethlehem trifft: Gisela Niedergassel und Birger Werres – Hilfe für Tansania und Kiliyanur: immer noch zeitgemäß?“ widmete sich das Erzählcafé der AWO zwei internationalen Hilfsprojekten in unserem Kirchspiel, die seit vielen Jahren ehrenamtlich getragen werden.

Da ist einmal das Jugendausbildungszentrum Nkwenda im Nordwesten Tansanias. Es wurde 1984 unter anderem von ostwestfälischen Landfrauen mitbegründet. Eine der Teilnehmerinnen war Gisela Niedergassel, die bis heute unermüdlich für Spenden unterwegs ist. Unzählige Päckchen mit



selbstgebackten Weihnachtsplätzchen wurden auf Landfrauenbasaren verkauft, um Nkwenda zu unterstützen. Das Ziel ist es, jungen Menschen durch handwerkliche Ausbildung – etwa als Näherinnen, Tischler oder Maurer – eine nachhaltige berufliche Perspektive zu ermöglichen. Bis heute konnten so schon sehr viele Jugendliche qualifiziert ausgebildet werden. (<https://www.netzwerk-nkwenda.de/jetzt-spenden/>)

Das Projekt Kiliyanur führt in den Süden Indiens. Initiiert durch engagierte Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde, vor allem durch

Pastor Hans-Jürgen Debus und Kirchmeister Hans-Heinrich Knufinke, unterstützt es unter anderem eine Kindertagesstätte für 40 bedürftige Kinder sowie Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Bildung. Seit 2022 wird die Arbeit durch den Verein Kiliyanur e.V. unter der Leitung von Birger Werres und Andrea Melzer fortgesetzt. Erst jüngst überzeugte sich eine Delegation des Fördervereins vor Ort, in welchem Umfang die Förderung neue Perspektiven für Heranwachsende eröffnet. (<http://www.kiliyanur.de>)

Beide Projekte zeigen eindrucksvoll, dass die Grundprinzipien der Hilfe zur Selbsthilfe auch heute noch zeitgemäß, wirksam und unterstützenswert sind. Dies belegt auch eine Stimme aus den Besucherreihen. Doris Bökenkamp: „Der Abend hat mir sehr gut gefallen. Es war schön zu hören, worum es in diesen für Is-selhorst immer schon wichtigen Projekten geht. Beide Projekte arbeiten schon so lange an ihrem Ziel, für junge Menschen in nicht - privilegierten Gegenden der Erde zu sorgen! Nach der Veranstaltung habe ich für mich entschieden, dieses Engagement in meinem persönlichen Rahmen regelmäßig zu unterstützen.“

Siegfried Bethlehem

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de



Unser Leistungsangebot:

- Dachdeckerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Bauklempnerlei
- Dachfenster
- Reparaturen

STROER
Bedachungen

www.stroer-bedachungen.de

Krullweg 46
33334 Gütersloh
Tel. 05241 237571
Fax 05241 9973444

Wir ziehen ab 13.4. um!

“KNITTERFREI”



**Wäscherei, Bügel- & Mangelservice
ADRETT-REINIGUNG / Reinigungsannahme**

Langenfeld 14a · 33442 Herzebrock-Clarholz / Pixel
Tel. 0170 / 8 92 13 03 (auch WhatsApp)

**NEU
in Pixel**

Öffnungszeiten in Pixel!

Mo – Do 8.30 – 15.30 Uhr
Weitere Termine nach Absprache

Weitere Annahmestellen:

Änderungsschneiderei Wille

Friedrichsdorfer Str. 51 · 33335 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 70 30 47
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 13 Uhr & 14.30 – 17 Uhr
Mi 8.30 – 13 Uhr · Sa geschlossen

Änderungsschneiderei Feinstich

Königstr. 48 · 33330 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 22 140 81
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

Änderungsschneiderei Service mit Stoff und Stil

Barkey Str. 25 · 33330 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 90 90 175
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 13 Uhr & 14 – 16.30 Uhr
Sa geschlossen

Neue ArminiaCard: Volksbank in Ostwestfalen und Arminia Bielefeld starten gemeinsame Offensive für Fans

Schwarz, Weiß und Blau sind nicht nur

Farben – sie sind ein Lebensgefühl. Mit der neuen ArminiaCard bringen die Volksbank in Ostwestfalen und der DSC Arminia Bielefeld die Leidenschaft von der Alm direkt in den Alltag. Die exklusive girocard mit Motiv der SchücoArena macht jeden Bezahlvorgang zu einem sichtbaren Statement: am Bankautomaten, an der Supermarktkasse oder im Arminia-Fanshop.



v.l. Fabian Klos, Thomas Mühlhausen
(Vorstandsmitglied der Volksbank in
Ostwestfalen) und Nico Luft (Direktor
Vertrieb des DSC Arminia Bielefeld)
Foto: Christian Schwier

„Arminia und die Volksbank in Ostwestfalen – das passt einfach. Uns verbinden Teamplay, Fairness und die starke Verwurzelung in der Region. Mit der ArminiaCard wird jeder Einkauf zum Heimspiel“, sagt Thomas Mühlhausen, Vorstandsmitglied der Volksbank. Auch Nico Luft, Direktor Vertrieb beim DSC, betont: „Die Volksbank in Ostwestfalen und Arminia pflegen seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft. Die neue girocard verbindet für unsere Fans Alltag, Emotion und Regionalität: genau das, wofür auch wir stehen. Sie ist ein starkes Zeichen der Identifikation, und es freut uns sehr, diese Verbundenheit weiter auszubauen.“

Die girocard kann in den Geschäftsstellen der Volksbank in Ostwestfalen oder online beantragt werden. Voraussetzung ist, dass man sowohl Kunde als auch Mitglied der Bank mit mindestens einem gezeichneten Anteil ist. Für junge Kundinnen und Kunden unter 18 Jahren ist keine Mitgliedschaft erforderlich. Als besonderes Extra gibt es einen schwarz-weiß-blauen Fanschal als Geschenk dazu.

Weitere Informationen und Bestellung:
volksbankinostwestfalen.de/arminiacard

Mitgliedschaft mit Mehrwert

Mitglied bei der Volksbank in Ostwestfalen zu sein, heißt: Mehr bekommen als ein Konto. Die ArminiaCard ist nur einer von vielen Vorteilen.

Der MitgliederBonus belohnt eine aktive Geschäftsbeziehung mit einer zusätzlichen Bonusdividende, die über die Basisdividende hinausgeht. Je stärker das Engagement, desto höher fällt der Bonus aus. Auch die R+V Mitgliederversicherungen bieten exklusive Leistungen, attraktive Beiträge und bis zu zehn Prozent Cashback auf gezahlte Beiträge.

Reiselustige profitieren vom VR-Reisevorteil: Bei Buchungen über den Partner „Urlaubsplus“ werden bis zu sieben Prozent des Reisepreises zurückerstattet.

Das Cashback-System MeinPlus ermöglicht darüber hinaus Rückvergütun-

gen bei Einkäufen – regional wie online – und stärkt zugleich die lokale Wirtschaft.

Die MitgliederAkademie eröffnet Zugang zu besonderen Veranstaltungen, Workshops und kulturellen Impulsen. Im Frühjahr 2026 stehen unter anderem eine exklusive Führung durch die SchücoArena, eine Wanderung durch den Teutoburger Wald mit zwei Bielefelder Autorinnen sowie eine Führung durch den Bergwerkstollen Dachs 1 in Porta Westfalica auf dem Programm.

Nicht zuletzt lebt die Bank vom genossenschaftlichen Prinzip: ein Mitglied, eine Stimme. Wer Teil der Volksbank in Ostwestfalen ist, bestimmt aktiv mit – von der Vertreterwahl bis hin zur Verwendung der Gewinne. Diese Mitgliedschaft bedeutet echte Teilhabe. Sie verknüpft wirtschaftlichen Erfolg mit regionalem Herzblut und macht Gemeinschaft direkt erlebbar. Genau wie Arminia.

Weitere Informationen:
volksbankinostwestfalen.de/mitglieder



Zeig, wofür du stehst.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Starke Verbindung: Die ArminiaCard*

Ob Mitglied bei der Volksbank in Ostwestfalen oder treuer Fan unserer Arminia: Dahinter steht eine starke Gemeinschaft, die zusammensteht. Sichere dir jetzt die ArminiaCard* und den Fanschal!

*girocard im Arminia Bielefeld Design für Mitglieder der Volksbank in Ostwestfalen und für alle Kundinnen und Kunden die bei uns Mitglied werden wollen.

Hier geht es zur
ArminiaCard:



**Volksbank
in Ostwestfalen**



Vor 40 Jahren:

Die radioaktive Wolke aus Tschernobyl. Eine Zeitreise

Es ist Freitag, der 26. April 1986. Um 23.24 Uhr explodiert der Reaktor Nummer 4 des Lenin-Atomkraftwerks bei Tschernobyl. Ein Sicherheitstest läuft aus dem Ruder. Zwei Explosionen sprengen den Reaktordeckel, 1000 Tonnen schwer, und setzen radioaktive Stoffe frei. Das geschieht fast 2.000 km von Gütersloh entfernt.

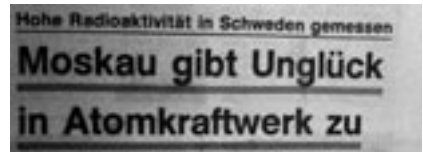
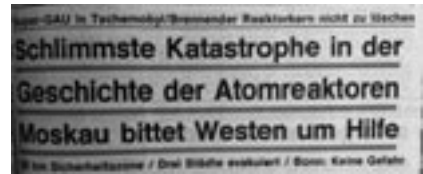
Es wird Sonntag, dann Montag, in der Bundesrepublik weiß man von nichts. Das Internet, das Smartphone gibt es noch nicht. Die Sowjetunion hält alle Informationen zurück. Erst zweieinhalb Wochen nach dem Unfall informiert Staatspräsident Gorbatschow die Öffentlichkeit. Er sagt nicht die Wahrheit: „Die Situation sei unter Kontrolle“.

Erst am Mittwoch sind die Medien in der Bundesrepublik alarmiert. In der Süddeutschen Zeitung heißt es: „Moskau. Unfall in Kernkraftwerk nördlich von Kiew“. Das Bundesinnenministerium beschwichtigt: Hierzulande bestehe keine akute Gefahr. In Zeiten des Ost-West-Gegensatzes heißt es: Ein typisch sowjetischer Unfall, so etwas könne in der Bundesrepublik nicht passieren. Entsprechend unkoordiniert sind die offiziellen Schutzempfehlungen.

Längst schwebt die radioaktive Wolke über Deutschland. Am Donnerstag wird bekannt, dass die Wolke bereits am Dienstag das Land erreicht hatte. Am 3. Mai, also acht Tage nach dem GAU, dem größten anzunehmenden Unfall, „kommt die Wolke in den Köpfen an“. Begriffe der Nuklearfachsprache, wie Becquerel, Halbwertszeit, Cäsium 137, Strontium 90, Geigerzähler und Jodtablette werden Alltagssprache.

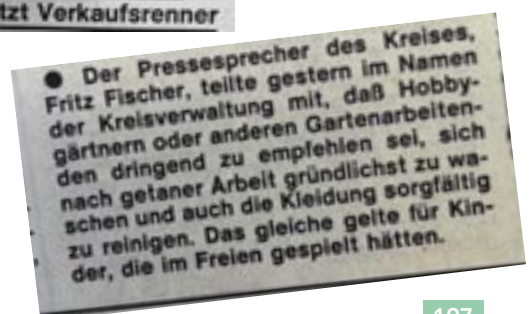
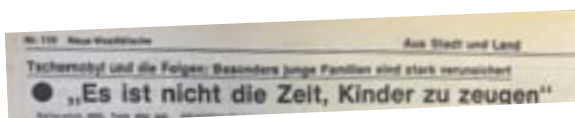
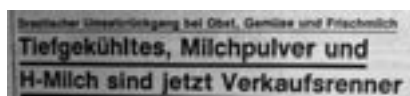
Die Belastung ist messbar: Ein Physiker des Gütersloher Klinikums wird von der Stadt beauftragt, mit einem Kontaminationsgerät die Belastung in Bädern und Sandkästen zu messen.

Die Belastung ist auf zunächst 4.000 Becquerel pro Quadratmeter hochgeschellt, der Normalwert beträgt ein Zehntel. Zum Glück, so der Physiker, klingt die Umweltbelastung sehr schnell wieder ab



Bodenmessungen mit dem Kontaminationsmonitor

Die Verunsicherung der Menschen klingt nicht so schnell ab. Der Alltag mit Kleinkindern ändert sich. H-Milch bei Dreesbeimdieke, die vor dem 26. April hergestellt worden war, ist ausverkauft; Trockenmilch ist fast nirgends zu bekommen; Konserven sind beliebter als Frischgemüse; Salatköpfe werden gemieden;



Gemüsehändler werben mit „Treibhaussalat ohne Schadstoffe“. Familien schaufeln den Sand aus dem Sandkasten in Mülltüten, besorgen einen Ersatz von der Firma Bussemas. Wenn es regnet, dürfen Kinder nicht nach draußen. Bei einer Informationsveranstaltung in der Weberei mahnt, so die NW, eine Ärztin: Es ist nicht die Zeit, Kinder zu zeugen!

Die eigentlich Leidtragenden sind die Feuerwehrleute des Kraftwerks und hunderttausende sogenannte „Liquidatoren“, die zum Teil ohne Schutzkleidung den Schutt entfernen. Dutzende Ersthelfer sterben, Zehntausende erleiden schwere gesundheitliche Schäden.

Das Mitgefühl mit den Menschen in der heutigen Ukraine wächst. 1991 gründete sich die Initiative Gütersloher Kinderhilfe Tschernobyl, die später zu einem Verein wird. Sie ermöglicht jährlich zwischen 40 bis 50 Kindern, sich in einem dreiwöchigen Urlaub in ostwestfälischen, auch Gütersloher Familien zu erholen. Sie werden ärztlich versorgt.

Die Abkehr von der Kernkraft erfolgt erst Jahrzehnte später nach der Reaktorkatastrophe in Fukushima im Jahr 2011. Der GAU ereignet sich dieses Mal in einem demokratischen, hoch technologisierten Land, nicht im rückständigen „Ostblock“. Die Schlussfolgerung lautet: Hochtechnologie lässt sich nicht vollständig beherrschen; die Gesellschaft muss entscheiden, ob sie das Risiko tragen will.

Siegfried Bethlehem

MILSMANN
AUTORECYCLING + CONTAINERDIENST

Mulden, Container,
Transporte, Entsorgung,
Schüttgüter, Altreifen &
Autoverwertung

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Büro: 05241/ 211 78 0
Ersatzteile: 05241/ 211 78 20
Fax: 05241/ 211 78 29
Mail: info@milsmann-entsorgung.de



www.niehorster-autorecycling.de



Vorübergehend geschlossen



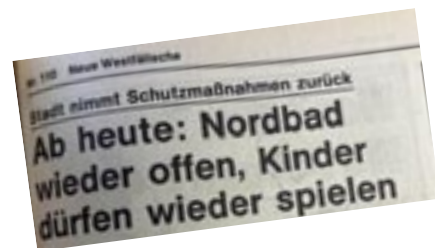
Warnung: „Das Wasser der Brunnen darf man nicht trinken....“



Demo: Wir wollen baggern!



Literatur:
Geo Epoche Panorama,
Jahrestage 2026, Hamburg 2026,
S. 90,102
<https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2016-04/tschernobyl-gau-wolke-1986-deutschland>
Neue Westfälische, Mai 1986,
Stadtarchiv



BühneFrei für VoxRindvieh

Nach dem großen Erfolg mit mehreren ausverkauften Shows im Gütersloher Theater kam die Comedygruppe VoxRindvieh im vergangenen Jahr auf den CVJM Isselhorst zu. Matthias Borner, Andreas Neuhaus und Jan Furtwängler war es ein Anliegen, ein Teil ihres Programms „200 Jahre Gütersloh – und wie lange müssen wir noch?“ speziell für die Isselhorster aufzuführen. Am Samstag, den 21.02.2026, war es dann so weit.

Bereits in den frühen Morgenstunden begannen die Ehrenamtlichen, die Festhalle mit Licht und Ton auszustatten. Die Bühne wurde aufgebaut, Stühle gestellt und Getränke vorbereitet. Mit viel Engagement und Teamarbeit entstand so nach und nach eine stimmungsvolle Veranstaltungsatmosphäre.

Schon lange vor Beginn der Veranstaltung füllte sich die Halle. Alle 240 Karten waren zur Adventszeit nach nur drei Tagen ausverkauft gewesen. Viele Gäste erhielten den Eintritt als Weihnachtsgeschenk; alle Stuhlreihen waren demnach vollständig besetzt, und die Vorfreude war spürbar.

Und das Publikum wurde nicht enttäuscht. Mit viel Wortwitz, lokalen Anspielungen und einer guten Portion Selbstironie nahm VoxRindvieh das Gütersloher Jubiläumsjahr und so manche Eigenheit Güterslohs humorvoll unter die Lupe. Es wurde sehr viel gelacht, und die gute Stimmung war fast greifbar. Ein besonderes Highlight des Abends war ein interaktives Quiz, bei dem zwei Personen aus dem Publikum ihr Wissen unter Beweis stellen durften. Für große Begeisterung sorgte dabei ausgerechnet ein



Geburtskind, das sich am Ende den Sieg sichern konnte. Auch musikalisch hatte der Abend mit vielen Gesangseinlagen des Trios viel zu bieten. Nach etwas mehr als zwei Stunden endete der fröhliche Klamauk, und mit viel guter Laune im Gepäck zog es die Besucher dann nach Hause.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, und dank der Einnahmen können wir nun ein neues Zelt für das CVJM-Zeltlager anschaffen. Ein großer Dank gilt allen, die dabei geholfen haben, dass alles reibungslos funktioniert: Technisch unterstützte uns der Dorf- und Heimatverein sowie die vereinseigene Abteilung Die Luttermöwen.

Danke nochmals dem Trio von VoxRindvieh.

Sarah Knufinke



Optik-Studio
Großewinkelmann e.K.
Inh. Kerstin Westhoff

Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Telefon 05241 74811
email: info@
optik-grossewinkelmann.de

Im Moment Termine nach Vereinbarung.

www.optik-grossewinkelmann.de



Shanty-Chor „Die Luttermöwen“

Lesung mit Klaus Lengwenings

Zur „Maritimen Lesung mit musikalischer Begleitung“ fanden sich am 07. März im Isselhorster Gemeindehaus zahlreiche Besucher ein. Klaus Lengwenings, ein echter Ostsee-Junge, geboren in Heiligenhafen, hat das Publikum mit Geschichten, Gedichten über die Seefahrt und Liedern, auch zum Mitsingen, flott unterhalten.

Dazu kamen auch interessante und viele lokale Informationen: z.B. Dr. Oetker mit seiner großen Reederei ‚Hamburg-Süd‘ oder Adolf Bermphol



aus Gütersloh als Gründer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS).

Nach einer guten Stunde, plus zwei Zugaben, zeigten die Gäste, bei freiem Eintritt, im Spenden-Schiffchen der DGzRS deutlich ihre Zufriedenheit: 174,60 €

Viele Dank dafür, Klaus Lengwenings und „Die Luttermöwen“ planen eine erweiterte Veranstaltung im nächsten Jahr.

BAU UND MÖBEL
WERKSTATT
IN GÜTERSLOH



MEIBRINK
TISCHLEREI

Münsterlandstraße 54 | 33334 Gütersloh | Telefon 05241 965080 | www.meibrink-gmbh.de

Sei doch vernünftig!

Wir alle kennen diese Aufforderung, haben sie schon selbst verwendet oder zu hören bekommen. Und wir können weitgehend darin übereinstimmen: Vernünftig zu sein, Vernunft walten zu lassen ist Bestandteil unseres Selbstverständnisses. - Obwohl wir uns doch immer wieder gern über die Unvernunft, besonders die der anderen Menschen (denn "man selber geht ja noch"), beklagen.

Wenn wir andere auffordern, doch "vernünftig" zu sein, meinen wir meistens, man solle sich doch an die Regeln halten, denn - auch das lagert in unserem Hinterkopf - wenn auch nicht als wörtliches Zitat: "Regellosigkeit ist zugleich Unvernunft" (I. Kant) Was unser Handeln und Denken leitet, ist oft im "Sediment unseres Gedächtnisses" enthalten, ohne dass es uns ausdrücklich bewusst ist.

"Zoon logon echon", wir alle kennen diese drei Worte, auch wenn wir sie noch nie gehört haben: "Der Mensch ist das Lebewesen, was die Vernunft hat." Diese Definition des Menschen stammt von Aristoteles (384 bis 322 v. Christus) und bildet als Methode das Fundament unserer Logik:

Der Mensch gehört zu den Lebewesen, wie die Kuh, der Affe oder das Schwein usw., aber im Unterschied von diesen allen hat er die Vernunft.

Und damit die Fähigkeit zur Sprache und zum Erkennen von moralischen Werten, wie Gut und Böse.

Mit dem Appell: "Sei doch vernünftig" in der Erziehung unserer Kinder oder im Umgang mit unseren erwachsenen Mitmenschen unterstellen wir, dass Menschen vernünftig sein können, es aber nicht immer sind.



"Ist es wichtiger,
gute Fragen stellen zu können
oder gute Antworten zu haben?"
„Das musst du leider selber wissen.
Ich bin doch nicht weise.“ -
Eva, 7 Jahre (Quelle: Philosophiemagazin
Rubrik Phil.Kids)



*"Du bis ollt noog, datt du wees, wo dat löppt,
Bist alt genug, dass du weißt, wie das läuft,
an'n End steiht bransken un grien'n,
am End' nur Geheul und Gewein,
höars woll de Stemm, de ganz daip in di röppt:
hörst wohl die Stimm', die ganz tief in dir ruft:
loa dat sien, loa dat sien, loa dat sien -
lass das sein, lass das sein, lass das sein -
un dann döös't du et doch."
und dann tust du es doch.
(Refrain aus dem Lied "Loa dat sien"
der Gruppe "Pattu")*

Der Refrain dieses Liedes appelliert an einen Menschen (hier einen Trinker, der unter Alkohol immer wieder Streit anfängt), vernünftig zu sein, sich an die Umgangsregeln zu halten und vor allem: Auf seine innere Stimme zu hören, die ihm sagt, was gut und was böse ist, die Vernunft. Der Appell "sei doch vernünftig" oder die innere Stimme, die uns sagt, was gut und was böse ist, unterstellt, dass der Mensch die Vernunft hat, genauso, wie er zwei Beine hat oder seine Nase mitten im Gesicht. - Leider ist es nicht so einfach.



Das Wort "Vernunft" ist eng mit dem Verb (Tätigkeitswort) "vernehmen" verwandt. 'Vernunft' ist also die Fähigkeit, etwas zu "vernehmen", nicht nur mit unseren Ohren, sondern mit unserem ganzen geistigen Verständnis.

Gehen wir mit offenen Ohren, mit offenem Verständnis durch die Welt, bemerken wir jedoch, dass das Wort "Vernunft" inflationär gebraucht wird, in der Politik, bei Lobbygruppen, aber auch am Stammtisch.

Ich brauche gar keine Einzelbeispiele zu geben, der Begriff der Vernunft wird von Menschen aller politischen Richtungen benutzt.



Mit unterschiedlichen Ergebnissen in derselben Sache, die angeblich jedes für sich ein "Gebot der Vernunft" sein sollen (die Vernunft in der Absenkung des Rentenniveaus, in der Erhöhung der Wochen- und Lebensarbeitszeit, der Notwendigkeit, verteidigungsfähig oder kriegstüchtig sein zu müssen, in der Migrationspolitik, der Beibehaltung oder Aufweichung der Schuldenbremse... Vernunft ist sogar Bestandteil eines Parteienamens.) Sie alle suggerieren uns, dass zu dem gleichen Ergebnis kommt, wer sich "der Vernunft" bedient, als sei sie eine objektive Instanz. Und wer etwas anderes sagt, zu einem anderen Ergebnis kommt, sei oder



handele eben unvernünftig. So dient der Hinweis auf die Vernunft auch dazu, eine Diskussion zu beenden. So war das mit der Aufklärung und dem Gebrauch der Vernunft aber nicht gemeint!

Wir sind nicht einfach vernünftig, wir müssen es erst werden.

Bestimmt ist unseren Leserinnen und Lesern der kategorische Imperativ Kants zumindest dem Sinne nach bekannt: "Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde." Und: "Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit."

Ein Beispiel: Nähme ich mir zum Handlungsgrundsatz (zur Maxime), immer dann zu lügen, wenn mir das einen Vorteil verschafft und könnte ich bewirken, das würde ein allgemeines Gesetz, was jeder befolgen müsste, würde diese Welt nicht mehr funktionieren.

Denn, wenn jeder lügt, glaubt niemand mehr dem anderen. Das Konzept der Wahrheit bräche zusammen.

Ein solches Konzept wäre höchst "unvernünftig."

In den USA, in Russland und sicher auch anderswo sind wir diesem Prozess allerdings schon sehr nahegekommen. Auch unser Land ist davor keineswegs gefeit.

Vernunft ist also keine Kategorie, die der Mensch "hat", sondern die er sich erarbeiten muss "durch Lernen, Lehren und Sozialisation" (Bruno Recker) durch Gewinnen von Einsicht. - "Wage es, zu wissen."

Vernunft ist ein Werkzeug, eine Aufgabe - die allerdings nicht leicht zu handhaben, der nicht leicht nachzukommen ist, die aber ihrem Grundsatz nach eine "Tugend der Wahrhaftigkeit" (C.F.v. Weizsäcker) ist, "deren Kern es ist, sich nicht selbst zu belügen."

Wollen wir noch weiter nachdenken über die Vernunft und wie es möglich sein kann, vernünftig zu handeln? Und sich nicht der Unvernunft oder der bequemen Unmündigkeit hinzugeben? "Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum Menschen gerne zeitlebens unmündig bleiben..." hat Kant bereits 1784 geschrieben.

Lassen Sie mich es wissen.

Siegfried Kornfeld



EVA WIERUM
BAU- & ENERGIEBERATUNG

KfW- und BAfA-Förderberatung
Sanierungsfahrpläne und Energieausweise
Renovierung und Neubau Wohnhäuser

Dipl.-Ing.(FH) Eva Wierum · Hambrinker Heide 37 · 33649 Bielefeld
Tel.: +49 5241-961710 · eva.wierum@t-online.de



STIL & BLÜTE
bei Sarah

Sarah Schwenker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

Mo: Geschlossen!
Di - Fr: 8:30 - 13:00 / 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:30 Uhr - 13:00 Uhr



TOBIAS Jäger
ZIMMERER
BEDACHUNGEN
www.zimmerer-bedachungen-jaeger.de

Zimmerer Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh
E-Mail: info@zimmerer-bedachungen-jaeger.de

Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05

Die Gemälde im Partykeller

Kindheitserinnerungen an die Hofstelle Krull

Manchmal sind es nur Glück und Zufall, die vergangene, vergessene und längst verloren geglaubte Kindheitserinnerungen wieder lebendig werden lassen. Dem gebürtigen Isselhorster Jörg Viemann (63) ist genau dies Anfang Januar 2026 im inzwischen abgerissenen Wohnhaus der ehemaligen Hofstelle Krull am Krullsweg widerfahren. Nur ein paar Tage nach seinem Spontanbesuch machte ein schwerer Bagger mit gewaltigen, unerbittlichen, räuberischen Zähnen das seit Jahren verlassene Wohnhaus mitsamt den darin verborgenen Erinnerungen dem Erdboden gleich.

Wäre Jörg Viemann an jenem Tag nur ein paar Minuten später eingetroffen, die ganze Geschichte wäre wohl komplett anders ausgegangen. Von ihm per Handykamera aufgenommene Fotos von vier gemalten Bildern des im Keller befindlichen Partyraums bilden somit die einzige Verbindung zwischen dem Gestern und dem Heute; die Fotos sind die einzige erhalten gebliebene, farbig-bunt schillernde Verbeugung vor dem Ort seiner Jugend.



Doch von vorne: Eigentlich war der Beschäftigte im Berufsbildungswerk in Bethel an jenem kalten, grauen Wintertag nur in seinen langjährigen Heimatort gekommen, um seine Mutter zu besuchen. Nach dem Verkauf ihres Eigenheimes hatte Renate Viemann in einer der altengerecht umgebauten Wohnungen der ehemaligen Scheune des Bauernhofes eine neue Heimat gefunden. Nach dem Besuch bei ihr erblickte Jörg Viemann ein paar Arbeiter, die das seit langem unbewohnte Wohnhaus für die anstehende Entkernung mit Bauzäunen absicherten. Beim Dialog stellte sich heraus, dass dem ersten Schritt im zweiten Schritt der Abriss folgen sollte. Für das ehemalige Nachbarskind ein riesiger Schreck. Groß geworden buchstäblich um die Ecke an der Steinhagener Straße 106 (der ehemaligen Fahrschule Klich) verbrachte Jörg Viemann einen Teil seiner ersten zwölf Lebensjahre auf dem bereits 1535 in alten Schriftstücken erwähnten Bauernhof nebenan. Die Hofstelle befindet sich seit über 500 Jahren im Besitz der Familie Krull. Er sei „auf dem Hof groß gewor-

den. Gefühlt war das für mich mein zweites Zuhause“, räumt er im Gespräch ein. Das im Februar 2006 kurz hintereinander verstorbene Ehepaar Landwirt Friedrich „Friedel“ Krull und seine Frau Else war 1959 zusammen mit ihren Kindern Marianne (1952), Heinrich (1956) und Nachkömmling Susanne (1962) in den Neubau eingezogen.

Die Nachricht vom geplanten Abriss „löste in mir große Trauer aus. Das muss ich sagen“, berichtet der Ex-Isselhorster. Zum Glück hatten die Bauarbeiter nichts gegen eine persönliche Verabschiedung vom Ort seiner Kindheit einzuwenden. Beim Betreten der leeren Räume ploppten prompt wieder alle jene Bilder „von der Landwirtschaft in den 70er Jahren auf, die es heute vermutlich so nicht mehr geben würde“, auf. Auch knapp 50 Jahre später kann sich Jörg Viemann genau erinnern: „Es gab 14 Milchkühe, alle hatten Namen“. Im Sommer durften die Nachbarskinder nicht nur bei der Heuernte mithelfen, sondern auch hinter dem Steuerrad über den Acker tuckern. „Das hat vielleicht gewackelt und geschaukelt. Nach getaner Arbeit

gab's um 16 Uhr eine Vesper auf dem Feld“, so die mit unzähligen Details geschmückten Bilder aus der Vergangenheit. Gut erinnern kann sich Jörg Viemann auch an die Geburtstagsfeiern von Tochter Susanne, die im Partykeller des Hauses stattfanden. Friedel Krulls Bruder Heinz, ein in Wuppertal lebender Kunstmaler, hatte neben den verzierten Dachbalken auch vier große, kunstvolle Gemälde an die Kellerwände gezaubert. Mit einer Mischung aus Freude und Ergriffenheit stellte der unwiderruflich letzte Besucher des Gebäudes fest, dass die Jahre des Leerstands nichts an der Brillanz der Gemälde verändert hatten. Jörg Viemann: „Ich war froh, dass die Bilder noch da waren. Sie haben mich noch genauso in ihren Bann gezogen wie früher.“ Die Handyfotos dokumentieren diesen Augenblick für die Ewigkeit. Den Ort der Kindheit ein letztes Mal besuchen zu dürfen, sei ihm „eine Herzensangelegenheit“ gewesen, räumt Jörg Viemann ein. „Das war für mich ein wichtiger Ort“. Auch wenn die Erlebnisse schon mehr als vier Jahrzehnte her seien, ist der gelernte Gartenbau-

techniker „meiner Schulkameradin Susanne, ihren Eltern und ihrer Familie unendlich dankbar für die Entfaltungsmöglichkeiten, die wir damals auf dem Bauernhof hatten. Wenn Du es als Kind nicht anders kennst, merkst Du nicht, was Dir fehlt. Das merkst Du erst als Erwachsener viele, viele Jahre später“. Die vier Fotos von den Gemälden sind deshalb viel mehr als nur vier Bilder. Sie sind die Brücke zwischen dem Damals und dem Heute, ein bleibendes Andenken, eine ewige Verbeugung an die ersten zwölf glücklichen Lebensjahre auf dem Bauernhof und eine letzte Erinnerung an den ehemalige Bauernhof Krull, auf dem schon bald mit einem Neubau ein neues Kapitel Dorfgeschichte aufgeschlagen wird.

Jens Dünhölter




Fabrice Beumker

Heizung und Sanitär

Dienstleistungen

- Badsanierung
- Heizungsmodernisierung
- Instandhaltung/Wartung
- Neubauarbeiten & Sanierungsarbeiten

☎ 05209 / 919 24 17

✉ info@shk-beumker.de

🌐 www.shk-beumker.de

🏠 Kupferweg 10 | 33334 Gütersloh



Elektro-



Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

Dankeschön-Feier zum Abschluss von „975 Jahre Isselhorst“

Besondere Anlässe bedürfen besonderer Aktionen

Unser Dorfjubiläum „975 Jahre Isselhorst“ war ohne Frage eine echte Kraftanstrengung, aber eine, die viel Freude gemacht hat. Sowohl die intensive Vorbereitung als auch die beiden Aktionstage selbst werden vielen in guter Erinnerung bleiben.

Mit etwas Abstand denkt man fast ein wenig wehmütig: Schade, dass es schon vorbei ist! Gemeinsam mit zahlreichen Menschen aus Vereinen, Gruppen, Institutionen, Parteien sowie externen Partnern wurden Ideen entwickelt, wie wir dieses besondere Jubiläum angemessen feiern können. Das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen.

Um noch einmal „Danke“ zu sagen und allen Beteiligten anhand von Fotos und Filmen zu zeigen, was alles auf die Beine gestellt wurde, fand am 22. November 2025 eine Dankeschön-Feier in der Festhalle statt.

Die Halle war „ausverkauft“: Rund 120 Mitwirkende kamen noch einmal zusammen, lernten sich teilweise näher kennen und tauschten ihre Erinnerungen an die beiden Festtage aus.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht fehlen. Für das Essen sorgte die Pizzeria Gennaro. Gennaro und sein Team brachten einen rollbaren Pizza-Wagen mit in die Festhalle, sodass vor Ort verschiedene kleine Pizzen frisch gebacken und probiert werden konnten. Am Ende waren es insgesamt über 300 Stück.

Für die Getränke war ein engagiertes Team charmanter Damen im Einsatz, das dafür sorgte, dass niemand durstig blieb.

Beiden Teams gilt unser herzlicher Dank für ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Unterstützung bei dieser besonderen Feier. So konnte an diesem Abend jede und jeder der Aktiven einfach Gast sein – niemand musste „hinter der Theke“ stehen.



Mit diesem gelungenen Abend fanden die Feierlichkeiten zu „975 Jahre Isselhorst“ nun auch offiziell ihren Abschluss. Alle waren sich einig: Mit dieser Dankeschön-Feier und dem damit verbundenen Gemeinschaftserlebnis hat das Jubiläumsjahr einen würdigen und schönen Abschluss gefunden.

Es hat großen Spaß gemacht – wer bei der 1000-Jahr-Feier dabei sein wird, das blieb an diesem Abend allerdings noch offen ...

Hans-Walter Schomann



Reinigung mit Leidenschaft und Perfektion!
Unsere Dienstleistungen:
Büro- & Praxisreinigung
Haushaltshilfe



Jetzt anfragen & saubere Lösungen entdecken!

0176 848 980 12
designreint-online.de
Kupferweg 10 | 33334 Gütersloh

www.design-rein.de

Holtkämper- Dressurtage das Top Event am Muttertagswochenende

Vom 7. bis 10. Mai 2026 wird die Reitsportanlage Hollmann-Raabe in Bielefeld-Holtkamp wieder zu einem lebendigen Treffpunkt für Besucher aus der ganzen Region. Die Holtkämper- Dressurtage bieten vier Tage voller Sport, guter Stimmung und entspanntem Beisammensein, ein ideales Ausflugsziel für Familien, Freunde und alle, die einfach einen schönen Tag draußen verbringen möchten.

Auch wer mit Pferdesport bisher wenig Berührung hatte, findet hier schnell Gefallen an der besonderen Atmosphäre. Zwischen den Prüfungen können Besucher gemütlich über das Gelände schlendern, die beeindruckenden Pferde aus nächster Nähe erleben und einfach die Stimmung genießen. Ein besonderer Höhepunkt für viele Gäste ist das kulinarische Angebot. Neben verschiedenen Imbissständen auf dem Gelände können Besucher im großen Zelt frisch zubereitete Gerichte à la carte bestellen. So lässt sich der Turnierbesuch ganz entspannt mit einem guten Essen verbinden. Bei bester Stimmung können die Gäste ihre Speisen genießen, während auf den Reitplätzen spannender Sport geboten wird, eine Atmosphäre, die fast ein wenig an einen kleinen Kurzurlaub erinnert.

Auch sportlich hat das Turnier einiges zu bieten. Aufgrund des hohen Niveaus werden Top-Reiterinnen und Reiter aus ganz Deutschland erwartet, darunter möglicherweise sogar Teilnehmer aus dem Olympiakader 2026. Für besondere Spannung sorgt der Springtag am Donnerstag, bei dem Pferd und Reiter einen Hindernisparcours überwinden, ein Programmpunkt, der auch für Zuschauer ohne Pferdekennnisse besonders mitreißend ist.

Doch nicht nur der Sport macht den Besuch lohnenswert. Auf dem Turniergelände gibt es wieder einiges zu entdecken. Aussteller präsentieren unter anderem Sportwagen und Wohnwagen, weitere Stände laden zum Bummeln und Verweilen ein.

Gerade Familien mit Kindern kommen auf ihre Kosten. Die offene Anlage ermöglicht es, Pferde aus nächster Nähe zu sehen und das Geschehen auf den Reitplätzen hautnah mitzuerleben, ein Erlebnis, das viele Kinder lange begeistert.

Möglich wird dieses besondere Event jedes Jahr durch den Einsatz von rund 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement und Herzblut dafür sorgen, dass alles reibungslos abläuft und sich Gäste wie Teilnehmer gleichermaßen wohlfühlen.



Bild: Siegerfoto 2025 Bundeschampionat-Sichtung der Klasse S, Siegerin Anne Koch vom Reiterverein Einbeck

Ein weiterer Pluspunkt, der Eintritt zu den Holtkämper- Dressurtagen ist an allen Tagen frei.

Treffpunkt. Vinothek

"Für alle, die neu sind - und die schon immer da waren."

Bei Daniela Feldmann in der Vinothek kommen Issehorster zusammen - ungezungen, herzlich, mit einem guten Glas Wein flankiert. Kein Programm, kein Zwang. Einfach nette Menschen treffen.

- Free Getränke & Kulmark • ausgesuchte Weine, Häppchen, alles dabei
- Neue Bekanntschaften • Alt- und Neubürger, gesellig zusammen
- Jeden zweiten Donnerstag im Monat • 19 bis 22 Uhr, Postdamen 289 in Issehorst

Jetzt Platz sichern
39 € pro Person
Wein, Getränke & Kulmark inklusive

Neu! Platz sichern
39 € pro Person
Wein, Getränke & Kulmark inklusive

QR Code

Veranstaltungen der Biostation Gütersloh / Bielefeld e.V.

Samstag, 18.4.2026, 20.00-22.00 Uhr

Naturkundliche Nachtwanderung für Erwachsene

Samstag, 25.4.2026, 13.30-16.00 Uhr

Werkstattangebot für Kinder (ab 8 Jahren)

Aus Holz gemacht – Schnitzkurs

Samstag, 2.5.2026, 20.00-22.00 Uhr

**Für Kinder und (Groß-)Eltern -
Sinnes-Nachtwanderung**

Samstag, 9.5.2026, 5.00-7.00 Uhr

Naturkundlicher Spaziergang

Was zwitschert denn da?

Samstag, 9.5.2026, 11.00-13.00 Uhr

Naturkundliche Kräuter-Wanderung



Sa., 16.5. und So., 17.5.2026, 9.30-16.30 Uhr

(zwei Einzeltermine)

Praxisseminar - Sennen und Dengeln

Freitag, 22.5.2026, 15.00-19.00 Uhr

Praxisseminar - Bienenhotel flechten

Freitag 30.5.2026, 11.00-13.00 Uhr

Naturkundliche Kräuter-Wanderung

Kräuterwanderung für Hund und
Mensch

Freitag, 5.6.2026, 14.00-20.00 Uhr

**Praxisseminar - Rankgerüste und
Staudenhilfen flechten**

Weiter Infos www.biostation-gt-bi.de

Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung

Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Impressum

Heft 198

Erscheinungsdatum

29.05.2026

Redaktions- /Anzeigenschluss

08.05.2026

Heft 199

Erscheinungsdatum

04.09.2026

Redaktions- /Anzeigenschluss

14.08.2026

Heft 200

Erscheinungsdatum

09.10.2026

Redaktions- /Anzeigenschluss

18.09.2026

An der Lutter 1. 33334 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 - 7 08 86 44

Spendenkonto: Sparkasse

Gütersloh-Rietberg-Versmold

DE24 4785 0065 0015 7817 94

Redaktionskonferenz:

Mail: redaktion@dhvi.de

Tel.: 0 52 41 - 68 75 67

Mitglieder:

Rolf Ortmeier (Chefredakteur)

Siegfried Kornfeld,

Thomas Ostermann (Redaktion)

Henner Schröder (Redaktion)

Hans Walter Schomann (Herausgeber)

Dietlind Hellweg

(Herstellung + Anzeigen)

Auflage: 3.000,

Druck: handruck,

Schloß Holte-Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

D.sein

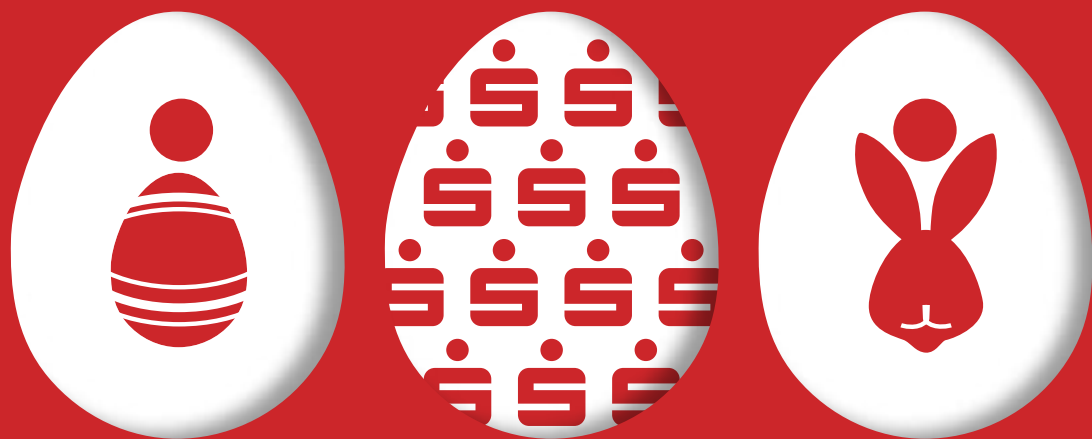
Dietlind Hellweg

Werbeagentur

Haller Straße 376

33334 Gütersloh

Tel. 0 52 41 / 68 74 86



**Wir wünschen
frohe Ostern.**



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold